

Krummnußbaum

AKTUELL

Mitteilung der Marktgemeinde Krummnußbaum

www.krummnussbaum.at





Bürgermeister

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer

Alle Jahre wieder attestieren Besucher, Aussteller, Künstler und Medien unserem Fest ein besonderes Flair mit einem unvergleichlichen Erlebnis für alle Generationen. Das gemeinsame Bemühen aller, unserer Nussprinzessinnen, Nussbotschafterinnen, Mitglieder des Dorferneuerungsvereines und zahlreicher anderer Vereine, Sponsoren, Unternehmern, Künstlern, politischen Vertretern, für den Aufbau verantwortliche Handwerker und weitere treue und fleißige Hände, ermöglicht dieses schöne Fest mit abwechslungsreichem Programm.

Das Fest hat sich vor allem in den letzten Jahren dynamisch entwickelt. Damit stieg auch die finanzielle Herausforderung. Viele Jahre schufen wir es, durch großes Eigenengagement, zahlreiche Arbeitsstunden, einem finanziellen Beitrag der Gemeinde, Sponsoring-Beiträgen, dem Verkauf der Ballkarten, Beiträgen des Dorferneuerungsvereines, die finanziellen Aufwendungen abzudecken.

Der Besucherandrang wuchs von Jahr zu Jahr. Damit auch die Herausforderung für alle Beteiligten. Leider ging auch die finanzielle Schere immer wei-

ter auf, bis wir letztes Jahr über 30 000 Euro seitens der Gemeinde draufzahlen mussten. Zeltmieten, Musikgruppen, Erstellung der Infrastruktur von Strom und Wasser, strengere behördliche Auflagen, Dekorationen, Zeltheizung, AKM, Anmietung von Sanitärmöglichkeiten, Security-Dienst, Umsetzung der Sicherheitskonzepte, Marketing und einige andere Posten lassen unsere Ausgaben heuer auf über 60 000 Euro steigen. (Die Leistungen unseres Bauhofes sind in dieser Kalkulation nicht inkludiert). Dem gegenüber stehen Einnahmen durch Sponsoren, Dirndlball-Eintrittskarten und weiteren Einkünften von rund 30 000 Euro.

Dem Organisationsteam war klar, dass mit diesen Voraussetzungen das Nussfest auf Dauer nicht abgehalten werden kann. Nachdem die Grundsatzfrage, ob man in Zukunft das Nussfest überhaupt noch abhalten soll, geklärt war, dachte man darüber nach, wie der finanzielle Aspekt gelöst werden kann. Schlussendlich entschlossen wir uns schweren Herzens, zu dem Schritt, **5 Euro Eintritt ab 16 Jahren** zu verlangen.



Liebe Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumer,

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, das Nussfest 2017 zu besuchen und freuen uns auf drei schöne Festtage!



Bernhard Demolter

Bürgermeister

Artenberg

Vizebürgermeisterin

Wasserversorgung

Die Gemeinde Krummnußbaum kann seit letzter Augustwoche das gesamte Gemeindegebiet mit Trinkwasser aus dem Brunnen Erlauf versorgen. Damit ist die qualitative wie auch quantitative Wasserversorgung für die Zukunft gesichert.

Als nächstes Projekt steht nun die Leitungserneuerung in der Hauptstraße an. In diesem Zuge wird für Interessierte Hausbesitzer die Möglichkeit be-

stehen, ihren Wasseranschluss ebenfalls zu erneuern und einen Glasfaser Anschluss für schnelles Internet mitzulegen.

Die Gemeinde erneuert auch die Beleuchtung entlang der Hauptstraße. Baubeginn ist noch heuer im Herbst. Die Grundeigentümer werden seitens der Gemeinde und der Baufirma kontaktiert.

Bebauungsplan und Flächenwidmungsplan-Änderung

Die Gemeinde möchte wieder einige Änderungen im Bebauungsplan und im Flächenwidmungsplan vornehmen.

Die betroffenen Grundbesitzer werden von der

Gemeinde verständigt.

Die Pläne liegen ab 18. September bis 30. Oktober während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht auf.



Pensionierung

Unsere Frau Vizebürgermeister, Andrea Eichinger, ist seit 43 Jahren mit Herz und Seele für unsere Gemeinde Krummnußbaum tätig. Für ihre freundliche, hilfsbereite Art und Weise und ihrem sozialen Engagement, das sie mit ihrer Arbeit verbindet, wird sie von uns geschätzt.

Als Bürgermeister schätze ich außerdem ihre fachliche Kompetenz, ihre umsichtige und flotte Art und Weise, mit der sie ihr umfassendes Aufgabengebiet bewältigte. Stets gut aufgelegt verbunden mit positiver Lebenseinstellung, bringt sie ein Wohlfühlklima in unser Gemeindeteam.

Persönlich hat sie mir den Einstieg als Bürgermeister durch ihre großartige Unterstützung er-

möglicht. Gemeinsam wagten wir uns an große Projekte, wie dem Siedlungsentwicklungskonzept "Krummnußbaum 2025" heran.

Mit 1. Oktober geht Andrea Eichinger nun tatsächlich in Pension.

„Liebe Andrea, ich wünsche dir für diese Zeit alles Gute, eine Pension, in der du auch die Träume, die du dir für diese Zeit aufgehoben hast, verwirklichen kannst. Herzlichen Dank für deine großartige Arbeit für unsere Gemeinde, für die Menschen, die hier leben, herzlichen Dank für die Art und Weise, wie du diese Arbeit verrichtet hast.

Herzlichen Dank für deine Unterstützung, die du mir persönlich als Bürgermeister zukommen hast lassen. Danke, dass du politisch für uns weiterarbeiten wirst.“

Herzlichen Dank und alles Gute wünschen Bernhard Kerndler und das gesamte Team am Gemeindeamt

Neuanstellung



Neu begrüßen am Gemeindeamt dürfen wir Frau **Daniela Gleiss**, Alte Holzernerstraße 2.

Sie ist in einer geheimen Abstimmung des Gemeinderates aus zahlreichen Bewerberinnen

gewählt worden.

Daniela Gleiss ist seit 18. September im Gemeindedienst. Das Gemeindeteam freut sich auf die Zusammenarbeit.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Bewerberinnen für ihre Bewerbung.

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer,

Seit 2010 darf ich Bürgermeister der Marktgemeinde Krummnußbaum sein. Diese Aufgabe, für unsere Gemeinde arbeiten zu dürfen, erfüllt mich mit Freude. Das große Aufgabengebiet, Infrastruktur wie Straßen, Abwasser und Wasserversorgung, Hochwasserschutz, Betriebsgebiet, Siedlungsentwicklungskonzept, Ortskernentwicklung, Schule und Kindergartenumbau, Kleinkindergruppe, Soziales, Vereinswesen, Wohnbau-Reihenhausbau, Nahversorgung, Kleinregionales Entwicklungskonzept, Interkommunales Betriebsgebiet, Ortsbeleuchtung neu, Glasfasernetz aber auch Entwicklungen wie unser Nussfest fordern die Gemeinde und natürlich auch mich als Bürgermeister. Seit meinem Amtsantritt habe ich mich dieser Aufgabe voll und ganz hingegeben. Ich habe mir auch den Luxus erlaubt, keiner Arbeit neben dem Bürgermeisteramt nachzugehen. Immer mit dem Gedan-

ken, es werden die großen Projekte einmal abgeschlossen sein, und der zeitliche Aufwand für mich so weit weniger werden, dass ich wie die meisten Bürgermeister auch, einer Vollbeschäftigung neben dem Bürgermeisteramt, nachgehen kann. Die zeitliche Herausforderung für das Amt wurde und wird immer größer, so dass ich den Gemeinderat bei einer Sitzung im Mai die Situation erklärt habe und gebeten habe, einen Gemeinde Manager anzustellen, um die Kontinuität der Projekte und der Entwicklung zu gewährleisten. Ich habe auch das Angebot gemacht, für 20 Wochenstunden diese Aufgabe selbst zu übernehmen. Der Gemeinderat hat in der Sitzung im August dieses Angebot angenommen und mich mit 20 Stunden beschäftigt. Persönlich freue ich mich über diese Entscheidung und über die Möglichkeit voll und ganz für unsere Gemeinde arbeiten zu dürfen.

Klimaschutzpreis 2017



Die Gemeinde Krummnußbaum wurde für den Klimaschutz-Preis Österreich nominiert. Von allen Bewerbungen wurden 16 Projekte ausgesucht. Das Projekt der Gemeinde Krummnußbaum "Innen- vor Außenentwicklung" wurde von DI Thomas Waldhans eingereicht. Der Österreichische Klimaschutzpreis wird seit 2008 gemeinsam vom ORF und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzinitiative klima:aktiv und Partnern vergeben.

Fachjury nominiert - österreichische Bevölkerung wählt

Expertinnen und Experten der Klimaschutzinitiative klima:aktiv des BMLFUW begutachten alle eingereichten Projekte und treffen eine Vorauswahl. Eine Fachjury nominiert dann vier Projekte je Kategorie. Ausschlaggebend für die Jurybewertung sind die klimarelevanten Auswirkungen – insbe-

sondere Treibhausgasreduktion, Energieeffizienz und der Einsatz erneuerbarer Energieträger, Vorbildwirkung und Übertragbarkeit auf andere Projekte sowie der innovative Ansatz.

Das ORF-Servicemagazin „konkret“ stellt die Nominierten zwischen 2. Oktober und 27. Oktober vor. Die Nominierten der Kategorie „Unternehmen Energiewende“ werden im ORF-Wirtschaftsmagazin Eco präsentiert.

Welche Projekte letztlich ausgezeichnet werden, entscheidet erneut die österreichische Bevölkerung. Von 6. Oktober bis 6. November hat das Publikum wieder die Möglichkeit per Telefon, Internet und Facebook mitzuentcheiden, welche Projekte den Klimaschutzpreis bekommen. Rund 40.000 Menschen geben jährlich ihre Stimme für ihr Lieblingsprojekt ab. Die Preisverleihung findet am 13.11. statt, darüber wird im ORF-Servicemagazin „konkret“ am 14.11. berichtet.

Schulanfang

Allen Schülern und Pädagogen darf ich ein schönes Schuljahr 2017/2018 wünschen!

Nationalratswahl am 15. Oktober



Wahllokal: Volksschule Krummnußbaum

Zeit: 7-13 Uhr

Sie bekommen in den nächsten Tagen eine "Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2017" zugestellt.

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit.

Können Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Die "Amtliche Wahlinformation" ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung

einer Wahlkarte im Internet unter www.wahlkartenantrag.at und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden.

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 11. Oktober 2017. Die Wahlkarte muss spätestens am 15. Oktober 2017, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.

Stellenausschreibung

Bei der Marktgemeinde Krummnußbaum ist ab Jänner 2018 folgender Dienstposten zu besetzen:

Kindergartenhelfer/in als Stützkraft im Kindergarten

Beschäftigungsausmaß:

Teilzeitbeschäftigt mit 20 Wochenstunden
Dienstbeginn: 7. Jänner 2018

Entlohnung:

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBL. 2420 in der jeweils geltenden Fassung, vorerst auf eine Probezeit von 6 Monaten. Das befristete Dienstverhältnis wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert, solange der Bedarf an einer Stützkraft im Kindergarten gegeben ist.

Das Bruttomonatsgehalt beträgt für 20 Wochenstunden 793 Euro.

Aufgabe:

Ihre Aufgabe ist die Unterstützung bei der Kinderbetreuung in der Integrationsgruppe

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung Kinderbetreuer/in von Vorteil
- Einfühlungsvermögen und liebevoller Umgang mit Kindern
- Flexibilität
- Teamfähigkeit

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen richten Sie bitte bis spätestens 31.10.2017 an die Marktgemeinde Krummnußbaum oder via E-Mail an: gemeinde@krummnußbaum.at

Blutspendeaktion abgesagt!

Leider wurde die für den 30. September geplante Blutspendeaktion durch das Rote Kreuz abgesagt!

Wasserversorgung aus Erlauf



Am 22. August war es so weit. Die Wasserversorgung vom ÖBB Tunnel konnte stillgelegt und das Wasser vom Brunnen in Erlauf ins Ortsnetz in Krummnußbaum eingespeist werden.

Das bedeutet, dass die aufwendige Aufbereitung des Drainagewassers des Tunnels auch abgedreht werden konnte. Nun können Sie hochwertiges Trinkwasser in ausreichender Menge genießen.

Die Bauarbeiten am Brunnengebäude in Erlauf sind bereits abgeschlossen.

Die Arbeiten am neuen Hochbehälter in Holzern sind im vollen Gange.

Wie lange die Bauarbeiten noch andauern, ist schwierig vorherzusagen. Die bauausführende Firma Hasenöhl und die Gemeinde Krummnußbaum sind bemüht, die Arbeiten so rasch wie möglich durchzuführen, damit auch genügend Trinkwasser für Sie vorrätig ist.

Die Arbeiten am Rohrleitungssystem für dieses Projekt sind ebenfalls abgeschlossen.

Ein großes Dankeschön geht an die Mitarbeiter der Firma Held & Francke, dass sie stets bemüht waren den Wünschen und Anliegen der Anrainer nachzukommen und die Einschränkungen während der Bauarbeiten so gering wie möglich zu halten. Ein ebenso großes Dankeschön geht auch an alle Anrainer die von den Bauarbeiten unmittelbar betroffen waren.

Danke für Ihre Geduld und Ihre Rücksicht während der Bauarbeiten. Es war sicher oft schwierig zu Ihrem Haus zu fahren, den Lärm der Baumaschinen oder den Schmutz auf der Straße zu dulden.

Ein herzliches Dankeschön nochmals!

Wassermeister GGR Gebhard Faffelberger

Die rund 50 Jahre alte Asbestzement-Wasserleitung im Bereich der Hauptstraße und der Kirchengasse soll durch eine neue PE-Wasserleitung ersetzt werden.

Da einerseits in den nächsten Jahren die Straßensanierung der Landesstraße L5320 durchgeführt wird und andererseits die EVN entlang dieser Landesstraße Leitungsverlegungen plant, erfolgt schon im Vorfeld die Anpassung der Wasserleitung an den Stand der Technik.

Der Bauumfang betrifft die Hauptleitungen entlang der Hauptstraße und teilweise in der Kirchengasse, sowie alle daran angeschlossenen Hausanschlüsse. Diese werden bis zur Grundgrenze gänzlich erneuert. Für die Anschlussleitungen auf Eigengrund ist der Grundstückseigentümer selbst verantwortlich. Falls die Leitung von der Grundstücksgrenze bis in das Haus ebenfalls noch aus dem Errichtungsjahr der Hauptwasserleitung stammt, wird dringend empfohlen, diese ebenfalls zu erneuern.

Vor Errichtung der Hausanschlüsse bis zur Grundgrenze werden mit allen Grundeigentümern Hausanschlussbegehungen durchgeführt, wobei auch gewünschte Änderungen der Lage der Hausanschlüsse bekanntgegeben werden können. Die Hausanschlussbegehungen werden dem Baufortschritt entsprechend stattfinden.

Begonnen wird im September mit der Sanierung der Wasserleitung von der Kirchengasse weg in Richtung Westen bis zum Ortsende (Höhe Hauptstraße 106). Im Anschluss daran folgt die Sanierung von der Kirchengasse weg in Richtung Osten bis zur Abzweigung Wörthweg.

Es werden alle Anrainer rechtzeitig über die Bauarbeiten informiert, ein genauer Bauzeitplan wird gerade ausgearbeitet.

Wir wollen uns schon im Vorhinein für etwaige Unannehmlichkeiten entschuldigen und bitten um Nachsicht.



Trinkwasseruntersuchung

Es wurden am 11. April 2017 und 1. August 2017 wieder Wasserproben vom gesamten Ortsnetz entnommen. Die chemische Analyse unseres Trinkwassers zeigt sehr gute Werte. Unser Trinkwasser kann als mittelhart eingestuft werden.

Da sich unser Trinkwasser aus mehreren Quellen zusammenmischt, muss der Schwankungsbereich der Inhaltsstoffe angegeben werden. Das bedeutet, dass in der Tabelle der jeweils niedrigste und höchste Wert angeführt ist.

		Parameterwert	Indikatorparameterwert
pH Wert	7,0 – 7,4		6,5 – 9,5
Gesamthärte [°dH]	15,1 – 19,1		>8,4
Carbonathärte [°dH]	9,7 – 14,8		
Kalium (K) [mg/l]	0,6 – 1,66		50
Natrium (Na) [mg/l]	6,8 – 7,22		200
Magnesium (Mg) [mg/l]	19,5 – 25		150
Kalzium (Ca) [mg/l]	75-95		400
Chlorid (Cl) [mg/l]	7,9-11		200
Sulfat (SO ₄) [mg/l]	32 – 45,7		250
Nitrat(NO ₃) [mg/l]	5,7 – 43	50	

In den Ortsnetzen Diedersdorf und Krummnußbaum waren bei der letzten Probenahme vom 11.04.2017 die Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar. Das bedeutet, dass keine Pestizide im Trinkwasser gefunden wurden.

Parameterwerte

Parameterwerte sind zulässige Höchstkonzentrationen, die nicht überschritten werden dürfen. Werden diese Werte überschritten, entspricht das Wasser nicht mehr den Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Es ist dann nicht mehr als Trinkwasser oder zur Zubereitung von Speisen geeignet. Die Parameterwerte orientieren sich an aktuellen wissenschaftlichen und toxikologischen Erkenntnissen.

Sie haben die Bedeutung von Vorsorgewerten und sind besonders niedrig angesetzt, damit auch bei lebenslangem täglichen Genuss des Wassers keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen auftreten. Dadurch ist auch gewährleistet, dass bei kurzfristigen Überschreitungen der Parameterwerte keine akuten gesundheitlichen Schäden zu erwarten sind.

Indikatorparameterwerte

Indikatorparameterwerte sind Richtwerte, die Gehalte an Inhaltsstoffen angeben, bei deren Überschreitung zu prüfen ist, ob beziehungsweise welche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer

einwandfreien Wasserbeschaffenheit erforderlich sind. Eine Überschreitung des Indikatorparameterwertes hat keine gesundheitliche Relevanz.

Aus der Sitzung vom 29.6.2017

Neue Beschlüsse

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Krummnußbaum hat u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

1) Hartsteinwerk Loja

Der Bürgermeister erklärt, dass es noch zu wenig Informationen über das geplante Projekt gibt und er die Bevölkerung nach besten Kräften unterstützen wird.

Es gibt 2 Möglichkeiten:

1) Es handelt sich um eine gewerbliche Betriebsanlage: Hier wäre eine Umwidmung erforderlich.

2) Es ist eine Bergbauanlage, hier ist das Bundesministerium für Wirtschaft, Bergbaubehörde, zuständig und von dort würde das ganze Verfahren übernommen und lt. Dr. Hagel (BH-Stv.) von dieser Behörde durchgeführt.

Die Gemeinde hätte dann zwar Parteistellung, kann aber nur die Meinung dazu abgeben und das Projekt nicht verhindern.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Projekt eingefordert wird. Wenn die Schwellenwerte unterschritten werden, wird allerdings keine UV-Prüfung erforderlich sein. Die Gemeinde muss Ansprechpartner werden, dazu soll ein juristischer Beistand (Spezialist für Bergbau) gesucht werden. Wir werden auf die Unterschriftenlisten verweisen und wollen über alle Verfahrensschritte informiert werden.

Der Initiator der Bürgerinitiative Markus Prochazka soll ein Gremium mit Vertretern aus den Ortschaften bilden, ebenso sollen Gemeinderäte beider Fraktionen vertreten sein und mitarbeiten.

Es wird einstimmig beschlossen:

- 1) eine UV-Prüfung zu fordern
- 2) einen Rechtsbeistand zu suchen, der Bürgermeister wird dazu berechtigt
- 3) einen Grundsatzbeschluss für die besprochene Vorgangsweise zu fassen.

2) Nachtragsvoranschlag 2017

Der Gemeindesekretär erörtert den 1. Nachtragsvoranschlag 2017.

Die Budgetsummen haben sich wie folgt verändert:
Ordentl. Haushalt von € 2.838.800 auf € 3.080.900
Außerord. Haushalt von € 3.517.000 auf € 5.903.800
Während der Auflagefrist des NaVA 2017 zur Einsichtnahme wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Nachtragsvoranschlag 2017 (ord. und a.o. Haushalt).

3) Lärmbelästigung

Der Bürgermeister berichtet, dass immer öfter Beschwerden wegen sehr spätem Rasenmähen in den Abendstunden am Gemeindeamt einlangen. Ebenso gibt es Beschwerden wegen Haltung von Kleintieren wie Hühnern und Tauben im Wohngebiet. Der Gemeindevorstand hat sich bereits mit diesem Thema befasst und ist dafür, keine Änderung der bestehenden Gemeindeverordnung (Sonn- und Feiertags-Rasenmähverbot) vorzunehmen. Der Gemeinderat schließt sich dieser Meinung an.

4) Kreditaufnahme für Straßenbeleuchtung

Der Investor hat bei Übernahme der Finanzierung für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED einen variablen Zinssatz in Höhe von 1,25 % angeboten.

Die von 4 Kreditinstituten angebotenen Zinssätze reichen von 0,74 % variabel bis 2,24 % Fixzinssatz bei jeweils 20-jähriger Laufzeit.

Die Hypo NÖ Gruppe legte ein Anbot über 20 Jahre Laufzeit, wobei die ersten 15 Jahre mit einem Fixzinssatz von 1,946 % berechnet werden; für die letzten 5 Jahre der Laufzeit wird dann der Zinssatz neu verhandelt oder aber es kann das Restdarlehen zur Gänze zurückbezahlt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme des Kredites bei der Hypo NÖ Gruppe zu den genannten Bedingungen sowie den dazugehörigen Kreditvertrag.

5) Interkommunales Betriebsgebiet

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass nur mehr die Gemeinden Krummnußbaum und Erlauf am interkommunalen Betriebsgebiet interessiert sind. Es wird ein Gespräch mit Eco-Plus geben und anschließend mit dem Land NÖ. Es bestehen bereits Anfragen von Firmen, die sich ansiedeln möchten.

6) Ausschreibung Bürokräft

Es wird einstimmig beschlossen, eine Ausschreibung für eine weitere Bürokräft mit 20 Wochenstunden als Unterstützung im Büro vorzunehmen.

Bauhof



Sehr geehrte KrummnußbaumerInnen!

Aufgrund der immer stärker werdenden Winde/ Stürme, möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass auch Privatpersonen für ihre Bäume ver-

antwortlich sind. Sollten Sie in Ihrem Garten große alte Bäume haben und nicht sicher sein, ob diese noch gesund sind bzw. Stürmen standhalten, dann holen Sie sich fachmännischen Rat. Solche Begutachtungen kosten natürlich Geld, sind aber gegenüber Schadensbehebungen minimal. Für eventuelle Fragen oder Auskünfte stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Danke für Ihr Verständnis!

Laubentsorgung

Der Sommer geht zu Ende und eine neue Jahreszeit stellt sich ein. Da im Herbst das Laub von den Bäumen fällt, sind viele Leute bemüht, dieses auch wegzuräumen.

Doch habe ich eine Bitte!

Das zusammengekehrte Laub bzw. Kehrgut NICHT in die Regenabläufe kehren. So können Sie Kosten sparen (Kanalreinigung) und eine Überflutung in Ihrer Nähe vielleicht vermeiden.

Öffentliche Müllsammelstellen

Bitte vermeiden Sie das Ablagern neben den öffentlichen Sammelstellen.

Besonders gefährlich für Mensch und Tier ist das Ablagern von Glas neben den Containern.

Bedenken Sie die Verletzungsgefahr für Kinder!

Es besteht jeden Samstag von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr die Möglichkeit in Wörth beim Altstoffsammelzentrum jeglichen Müll/Sperrmüll abzugeben.

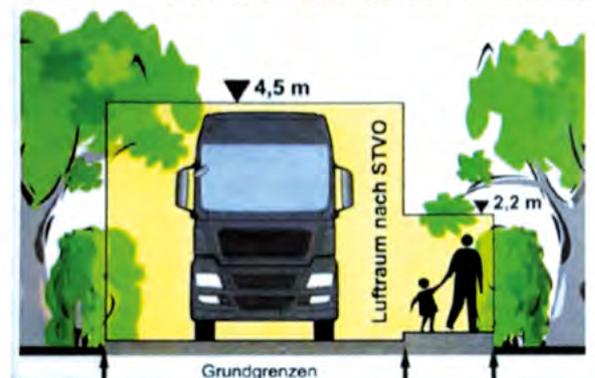
Auch wochentags ist es in anderen Sammelstellen des GVV möglich, Müll zu entsorgen.

Auskunft unter: Tel. 02755/2652

Baum- bzw. Strauchschnitt

Sträucher und Bäume an der Grundstücksgrenze

Information über die Pflichten der Anrainer



Aus gegebenem Anlass weisen wir wiederum darauf hin, dass Grundstückseigentümer Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht auf den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs (Verkehrszeichen) oder welche die Benützbarkeit der Straße und Gehsteige einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen haben. Gesetzliche Grundlage hierfür ist die Straßenverkehrsordnung (STVO §91).

Wir bitten alle Grundstückseigentümer im eigenen Interesse für die Freihaltung der Verkehrsflächen zu sorgen.

Sollte dies von dem Liegenschaftsbesitzer nicht erledigt werden und eine Beeinträchtigung für den Straßenverkehr, Fußgänger usw. bestehen, wird dies vom Bauhof gegen VERRECHNUNG erledigt!

Ihr Bauhofleiter Christian Wippel
0676/64 35 911



Wir sagen Hallo!



Johan Wurz

Wohnpark 2/3

geb. 06.08. 2017

Wir gratulieren
Carina und Florian Wurz

Xaver Wurzer

Neustift 11

geb. 10.06. 2017

Wir gratulieren
Sabine und Michael
Wurzer

Lily Marlene Weigl

Hauptstraße 22

geb. 02.06. 2017

Wir gratulieren
Susanne Weigl und Johannes
Riesenhuber

Wir wünschen den neuen Erdenbürgern alles Gute für die Zukunft!

Wir gratulieren!

Hilda Fasching - 90

Hauptstraße 77/2
geb. am 7. August 1927

Maria Magdalena Lechner - 85

Hauptstraße 51
geb. am 8. Juli 1932



Franz Praig - 80

Handel-Mazzetti-Gasse 1
geb. am 12. Juni 1937

Johann Röster - 80

Wallenbach 1/1
geb. am 23. Juni 1937

Maria Zednik - 85

Lerchengasse 4/1
geb. am 11. August
1932

Veli Ipek- 80

Diedersdorf 15
geb. am 1. August 1937

Johann Hackner- 80

Hauptstraße 42/1
geb. am 19. August 1937

Karl Figl - 80

Diedersdorf 1/2
geb. am 6. Juli 1937

Goldene Hochzeit

Alois & Gertrude Gruber

Eduard-Fenzl-Straße 14
am 17.6.2017



Wir wünschen den JubilarInnen viel Gesundheit, Lebensfreude
und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!

Gemeinde gratulierte Jubilaren



Am 1. August 2017 fand wieder eine gemeinsame Feier unsere Jubilare im Gasthaus Steinbründl statt. Wir gratulieren herzlich: Gertrud und Herbert Gmeiner und Gertrude und

Alois Gruber zur goldenen Hochzeit, Hilda Fasching zum 90. Geburtstag, Magda Lechner zum 85. Geburtstag, Franz Praig, Johann Röster und Karl Figl zum 80. Geburtstag!



Wir gratulieren Herrn **Daniel Baumgartner** zum erfolgreichen Abschluss seiner Ausbildung zum **Gleisbautechniker** und wünschen ihm viel Erfolg im Berufsleben!

Steuersprechtag und Rechtsberatung

Die nächsten Steuerberatungen durch Mag. Wolfgang Kainzner und Rechtsberatungen durch RA-Kanzlei Wiese/Murr finden am **17. Oktober, 14. November und 5. Dezember von 17-18 Uhr** am Gemeindeamt statt. Um Voranmeldung wird gebeten: 02757/ 2403



WIESE | MURR RECHTSANWÄLTE

Kanzleistandort neu in Pöchlarn

„Die Rechtsanwälte Mag. Valentina Murr und Dr. Sebastian Wiese haben zusätzlich zu ihrem bisherigen Kanzleistandort in Marbach einen zweiten Kanzleistandort in Pöchlarn eröffnet. Mit ihrem zweiten Standort wollen sie ihren Mandanten entgegenkommen und Rechtsberatung direkt vor Ort anbieten. Während Mag. Murr ihren Schwerpunkt insbesondere auf Immobilienrecht, Familienrecht und Rechtsprobleme im privaten Lebensbereich legt, berät Dr. Wiese vor allem Un-

ternehmen, Gemeinden und andere öffentliche Institutionen. So kann die Kanzlei Wiese/Murr Rechtsanwälte umfassende Rechtsberatung für alle Lebensbereiche im privaten, beruflichen und unternehmerischen Umfeld anbieten.“

Regensburgerstraße 19, 3380 Pöchlarn

Tel: 0043 (0) 2757 21 616

Fax: 0043 (0) 2757 21 616-70

Öffnungszeiten: Montag-Freitag, 8.30-12 Uhr

Wissen was los ist:

Alle Veranstaltungen im Überblick

So 17. September	Erntedank und Pfarrfest	9 Uhr, Pfarrkirche
Fr 6. Oktober	Dirndlball	Nussstadl
Sa 7. Oktober	Nussfest	Ortszentrum
So 8. Oktober	Nussfestfrühschoppen	Nussstadl
Do 12. Oktober	Vortrag Gerald Koller: "Rituale im Familien- und Gemeindeleben"	Schulungszentrum Hell, 19.30 Uhr
Sa 14. Oktober	Kabarett "Der Letzte macht das Licht aus"	NMS, Turnsaal, 20 Uhr
Mi 18. Oktober	Vortrag "Elektrosmog"- der heimliche Krankmacher	Schulungszentrum Hell, 19 Uhr
Do 26. Oktober	Regionswandertag	Start: Volkshaus: 8 -15 Uhr
So 29. Oktober	Umstellung auf Winterzeit!	eine Stunde zurück!
Di 31. Oktober	Kinder-Halloween-Party	Volkshaus, 15 Uhr
Sa 18. November	Geburtstag ADEG Gruber	Nussstadl
	Kabarett mit Wolfgang Gruber	Kabarettbeginn: 19 Uhr
Sa 18. November	Laternenwanderung des KJK	Kirchenplatz, 17.30 Uhr
Sa 25. November	Christkindl-Postamt des Elternvereins	Nussstadl, 10-15 Uhr
Sa 2. Dezember	Einstimmung in den Advent des Musikvereins	Nussstadl, ab 15 Uhr
So 17. Dezember	Krummnußbaumer Advent	Pfarrkirche, 17 Uht

Ärzte – Sonn- und Feiertagsdienst

Hinweis: Ab 1.4.2017 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 7:00 Uhr und 19:00 Uhr. Die Nachtdienste (19:00 bis 7:00 Uhr) werden in ganz Niederösterreich vom Notruf NÖ (erreichbar unter der Rufnummer 141) erbracht.

Datum	Arzt	Telefon
16.-17.9.	Dr. Johann Reikerdorfer	2420
23-24.9.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
30.9.-1.10.	Dr. Thomas Israiel	2840
7.-8.10.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
14.-15.10.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
21.-22.10.	Dr. Jakob Rosenthaler	2700
26.10.	Dr. Thomas Israiel	2840
28.10.	Dr. Jakob Rosenthaler	2700
29.10.	Dr. Thomas Israiel	2840
1.11.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
4.-5.11.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
11.-12.11.	Dr. Thomas Israiel	2840
18.-19.11.	Dr. Jakob Rosenthaler	2700
25.-26.11.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
2.-3.12.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
8.12.	Dr. Jakob Rosenthaler	2700
9.-10.12.	Dr. Thomas Israiel	2840
16.12.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
17.12.	Dr. Thomas Israiel	2840



Bürgerservice

Verpflichtende Kastration von Katzen

Die 2. Tierhaltungsverordnung sieht vor, dass Katzen (sowohl weibliche als auch männliche), die mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten werden, von einem Tierarzt kastrieren zu lassen sind, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.

In § 4 (14) TSchG wird der Begriff „Zucht“ neu definiert:

Zucht: Fortpflanzung von Tieren unter Verantwortung des Halters durch

- a) gemeinsames Halten geschlechtsreifer Tiere verschiedenen Geschlechts oder
- b) gezielte oder nicht verhinderte Anpaarung oder
- c) das Heranziehen eines bestimmten Tieres zum Decken oder
- d) durch Anwendung von Techniken der Reproduktionsmedizin.

Melde- bzw. Bewilligungspflicht für Zuchtkatzen: Gemäß § 31 Tierschutzgesetz ist die Zucht von Tieren bei der Behörde meldepflichtig bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit sogar bewilligungspflichtig.

Zusammenfassend ist festzuhalten:

Jede Person, die Katzen mit Freigang hält, hat diese entweder gemäß Anlage 1 Z 2 (10) der 2. Tierhaltungsverordnung kastrieren zu lassen oder gemäß § 24a Tierschutzgesetz kennzeichnen und registrieren zu lassen (Zuchtkatze) und gemäß § 31 Abs. 4 Tierschutzgesetz die Zucht bei der Behörde zu melden bzw. im Falle einer gewerblichen oder sonstigen wirtschaftlichen Tätigkeit gemäß § 31 Abs. 1 Tierschutzgesetz bewilligen zu lassen.

Diese Vorgaben sind auch von Landwirten, die am Hof Katzen mit Freigang halten, zu berücksichtigen.

Kritische Borkenkäfersituation - Rasch handeln!

Die langanhaltende Trockenheit hat den Fichten und Kiefern in Niederösterreich derart zugesetzt, dass es zurzeit zu einem enormen Auftreten von Borkenkäfern kommt. Borkenkäfer können weder aus der Luft noch am stehenden Stamm durch Insektizide bekämpft werden.

Die Pheromonfalle ist keine praxistaugliche Bekämpfungsmöglichkeit und dient hauptsächlich Monitoringzwecken. Prügelfallen oder Trinet-Fallen sollten vor allem im Frühjahr ab dem Erstflug Verwendung finden.

Was muss heuer noch getan werden?

- Kontrolle: Alte Befallsstellen und gefährdete Bestände auf Bohrmehl und Einbohrlöcher kontrollieren.
- Befallene Bäume umgehend umschneiden und aus dem Wald transportieren, mindestens 500 m vom Waldrand entfernt lagern oder zum Hof bringen.
- Wipfelstücke und Starkäste entweder umgehend verhacken oder mit der Motorsäge möglichst klein schneiden.
- Wer selbst keine freien Arbeitskapazitäten hat, sollte die Arbeiten von Unternehmern durchführen lassen. Waldwirtschaftsgemeinschaften oder Maschinenringe sind hier verlässliche Partner.
- Ist ein Abtransport nicht möglich oder verzögert sich der Frächter und befinden sich noch Käfer oder Larven in den Bäumen, müssen diese bekämpfungstechnisch behandelt werden.
- Wichtig ist eine Trennung von Frisch- und Käferholz. Die Sägewerke werden im kommenden Winter trotzdem viel frisches Holz benötigen, daher ist die Trennung sehr wichtig.

Nähere Informationen: : Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Abteilung Forstwirtschaft
Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 05 0259 24000, www.noe.lko.at, forst@lk-noe.at

Nussfest 2017: Geselligkeit und Genuss am Programm



Wenn das Nussfest am 7. Oktober ganz Krummußbaum zum lebendigen Schauplatz von Geselligkeit und Genuss macht, erwartet die Besucher wie immer ein abwechslungsreiches musikalisch-kulinarisches Programm mit Schmankerl aller Art, bei dem bestimmt jeder auf seine Kosten kommt.

Feierliche Eröffnung!

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher schon bei der Eröffnung: Die erfolgreiche Krummußbaumer Musikerin **Lisi Dorn**, die mit ihren gefühlvollen Mundart-Songs bereits auf zahlreichen Radiosendern zu hören ist, kommt zum Heimatbesuch aufs Nussfest und verzaubert mit ihrer großartigen Stimme schon zur Nussfest-Eröffnung. Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen.

Außerdem bei der Eröffnung ab 10h30 in der zünftig in Handarbeit dekorierten Festhalle mit dabei: Bundesminister **Wolfgang Sobotka**, Landesrat **Karl Wilfing** und zahlreiche weitere Ehrengäste, Produkthoheiten von Nah und Fern, die der Einladung

unserer **Nussprinzessinnen Carina und Melanie** gefolgt sind.

Ein weiterer Höhepunkt im Rahmen des großen Festakts: Eine Trachtenmodenschau, die neben den Dirndl von Elfie Maisetschläger auch handgefertigte Einzelstücke unserer einheimischen Schneidermeisterin Lisi Schmoll präsentiert – getragen von waschechten Krummußbaumer Models.

Auch die Kinder aus dem Ort zeigen Trachtenoutfits, umrahmt von einer entzückenden Tanzeinlage.

Und erstmals am Programm ist heuer das "**Dirndlspringen**"! Lassen Sie sich überraschen.

Ein Fest mit Mehrwert

Nussfest-Kenner wissen: Kaum auf einem anderen regionalen Fest wird ein so abwechslungsreiches Programm geboten, wie am Krummußbaumer Nussfest.

Kunsth Handwerk, kostenlose Kinderangebote und ein vielseitiges Musikprogramm, das ganztägig für Stimmung am gesamten Gelände sorgt, gehören zum Standardangebot am Fest. Zahlreiche Vereine und Standler bieten nicht nur ihre Schmankerl an, sondern laden zum Verkosten und Verweilen, zum Schauen und Plaudern.

All das macht sie aus, die besondere Nussfest-Stimmung, die Jahr für Jahr mittlerweile tausende Gäste anlockt.

Der große Erfolg des Fests ist Grund zur Freude. Infrastruktur und Angebote werden aber Jahr für Jahr teurer, auch wegen strengerer behördlicher Auflagen bei Festen dieser Größe.

Mit der Nuss-Maut, dem erstmalig verlangten Eintritt von 5 Euro pro Person (ab 16 Jahre) leistet jeder Gast einen Beitrag, das hochwertige Programm weiterhin zu ermöglichen.



Nuss wohin man schaut!

Nach der Eröffnung geht es am Festgelände so richtig zur Sache: Was alles in der Walnuss steckt, zeigen zahlreiche Aussteller und die örtlichen Vereine und Betriebe. Das nussig-unterhaltsame Angebot ist abwechslungsreich wie eh und je: Nussleberkäse, Nuss-Burger, Nussstrudel, Nussholz-Taschen und heuer neu Schmuck aus Nussholz, handgefertigt von den Krummnußbaumern Christoph Peham und Patrick Bohnet sind nur einige der Highlights.

Der Dorferneuerungsverein lädt zum Kosten und Kaufen des Original Krummnußbaumer Nusslikörs und bietet eine breite Palette handgemachter Nusspannekoeken an.

Klettern in der Strohburg, Kinderschminken, Ponyreiten und vieles mehr sorgt für die Unterhaltung der kleinen Gäste. Natürlich gehört der Wettbewerb um die größte und kleinste Nuss und eine Tombola zu den Fixpunkten im Programm.

Ein Fest für die Ohren

Das Musikprogramm am Nussfest ist so einzigartig wie abwechslungsreich.

Auch heuer wieder sorgen die Stammformationen wie Foast, Quatschbergecho, Nussinis, „die tschechen“ sowie unser Musikverein Krummnußbaum für den richtigen Nussfest-Sound.

Im Musi-Stadl erleben die Gäste erstmals die Ausnahmeband „Chilifish“, außerdem bekannte Ge-

sichter wie Mandana mit Band wie Jazz vom Fass. In der Festhalle werden N'Aschling Brass, die 4 "Inviertler Mostschädln" mit ihrer stimmungsgewaltigen Frontfrau und den vier tiefen Blechinstrumenten ab 14 Uhr wieder beschwingt unterhalten. Abends sorgen die Tanzmusik-Stimmungskanonnen „Stachelbaern“ für einen unterhaltsamen Ausklang des Fests.

Dirndlball mit neuem Klang!

Der Dirndlball macht den zünftig-stimmungsvollen Auftakt zum Nussfest. Am 6. Oktober ab 20 Uhr startet die Ballnacht in handgefertigter Stadl-Atmosphäre rund um den Dorfstadl. Die „Powerkryner“, Gewinner des „Wiesn-Fest Music Awards“, werden erstmals die Dirndlball-Bühne rocken: Die Band aus sieben blutjungen Musikern ist ein echtes Ereignis und beeindruckt mit gewaltiger Bühnenpräsenz, Spielwitz und einzigartigem Sound. Damit aber nicht nur die Tänzer unter den Gästen auf ihre Kosten kommen, wird noch mehr geboten: Bei einer Fotostation, wie immer mit außergewöhnlichem Motiv gibt's Erinnerungsfotos zum Mitnehmen und für Mitternacht hat sich das Orga-

nisationssteam heuer etwas besonderes einfallen lassen. Bierrutsche und Kegelbahn sorgen außerdem für Unterhaltung. Für Nussiges am Teller und reibungslose Bewirtung sorgt der SV Krummnußbaum, außerdem „Knacken“ wir gemeinsam den Nusslikör 2017.

Traditionell lassen die Krummnußbaumer das Nussfest mit einem Frühschoppen am Sonntag ab 10h30 ausklingen, begleitet von der Musikkapelle Krummnußbaum. Auch am dritten Tag des Festes gilt: Ausgelassene Stimmung garantiert! Wer das nicht glauben kann, überzeugt sich am besten selbst!

Text: GGR Carina Wurz



Seniorenfahrt in die Wachau



Am 6. Juni 2017 führte uns die Seniorenfahrt der Gemeinde in die Wachau.

Die 1. Station war in Krems, dort besichtigten wir die Schokoladenmanufaktur Hagmann, welche die Krummnußbaumer Schokolade erzeugt. Dort konnten wir uns über die Schokoladeherstellung informieren, von den verschiedenen Schokoladesorten kosten und uns an Kaffee und Kuchen laben.

Anschließend machten wir Station im Dr. Nuhr-Medical Center in Senftenberg. Nach dem Mittagessen gab es einen interessanten Vortrag von Dr. Heinz Nuhr und danach wurden die Therapieräume

besichtigt und auch einige Therapien am eigenen Körper getestet.

Das Highlight des Ausfluges war die Besichtigung des Erlebniskellers des Winzerhofes der Fam. Dockner in Höbenbach. Dort kosteten wir uns durch die edlen Weine und auch die Weingartenjause fand großen Anklang.

Es freut mich sehr, dass so viele Senioren das Ausflugsangebot der Gemeinde angenommen haben und ich hoffe, für das nächste Jahr wieder einige interessante Ausflugsziele zu finden.

Guter Rat ist nicht teuer

Informationsveranstaltung im Pflege- und Betreuungszentrum Melk

Wenn Familienangehörige schwer erkranken gerät das Leben unversehens aus den Fugen. Es stellt sich eine Flut von Fragen: Was ist von den verschiedenen Hilfsorganisationen zu erwarten? Wie ist es mit der Finanzierung? Wann ist es ratsam sich an das mobile Palliativteam zu wenden oder sollte besser ein Antrag auf Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung gestellt werden? Wer ist wofür zuständig und bei wem kann man sich über adäquate Hilfsangebote erkundigen?

Um Kenntnisse über alle möglichen Angebote zu bekommen sind Interessierte eingeladen, sich bei einer Abendveranstaltung im Pflege- und Betreuungszentrum Melk zu informieren. Vorgestellt werden das Mobile Palliativteam Melk, das Mobile



Hospizteam Melk und das Stationäre Hospiz. Weiters werden die Formen der Langzeitpflege, der Kurzzeit- und der Übergangspflege präsentiert. Im Anschluss an die Kurzreferate ist ausreichend Zeit, um Antwort auf persönliche Fragen zu bekommen. Danach können das neu errichtete Stationäre Hospiz und die Wohnbereiche für Übergangs-/Kurzzeit- und Schwerstpflege besichtigt werden. Abschließend wird für einen kleinen Imbiss gesorgt. **Der Informationsabend findet am Montag, 27. November 2017 um 18.30 Uhr im Speisesaal des Pflege- und Betreuungszentrums Melk in der Dorfnerstraße 36 statt.**

Um Anmeldung wird gebeten.

Hospiz Melk, Tel.: 02752/52680-730613, email: hospiz.melk@gmx.at

Wohnen im Nussgarten - Spatenstich

Modern und energieeffizient. Die Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel" (WAV) errichtet in Krummnußbaum Reihenhäuser in Niedrigenergiebauweise.



Am 3. Juli 2017 erfolgte der Spatenstich für die Reihenanlage im "Nussgarten" in Krummnußbaum. Architekt Johann Vonwald, Abg. zum Landtag Karl Moser, Vizebürgermeisterin Andrea Eichinger, Bgm. Bernhard Kerndler und Dir. Manfred Damberger von der WAV nahmen am 3. Juli 2017 den Spatenstich vor.

Direktor Manfred Damberger (WAV) erläuterte in seiner Ansprache: „Unser Ziel ist es, abseits des urbanen Wohnbaus auch in kleineren Orten und Städten leistbaren Wohnraum zu schaffen.“

Weiters ist die WAV bemüht, soweit als möglich heimische Klein- und Mittelbetriebe für die Arbeiten bei der Errichtung neuer Anlagen zu engagieren.

Das Architekturbüro Vonwald wurde mit der Umsetzung dieses Projektes betraut, wobei besonders auf energiesparendes Bauen und durchdachte Strukturen Wert gelegt wird. Insgesamt sind 12 Reihenhäuser aufgeteilt auf zwei Reihen mit je ca. 106 m² Wohnnutzfläche geplant. Alle Reihenhäuser bestehen aus Erd- und Obergeschoß. Der eigene Garten wird mit einer Terrasse mit Pergola zum Wohlfühlzentrum. Beheizt werden die Häuser mittels Wärmepumpen, wobei die Wärmeverteilung über eine komfortable Fußbodenheizung erfolgt. Die Reihenhäuser werden nach den Richtlinien der

NÖ Wohnbauförderung als Niedrigenergiebauten errichtet. Laut Energieausweis wird eine Energiekennzahl von ca. 20 kWh/m²a erreicht. Dies hat eine maßgebliche Senkung des Energieverbrauches zufolge und wirkt sich somit unmittelbar auf die Energie- bzw. Betriebskosten aus. Auch die eingebaute kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung trägt maßgeblich zur Energieeinsparung bei und fördert den Wohnkomfort. Auf diese ökologischen und nachhaltigen Aspekte wird bei der WAV besonders Wert gelegt.

Abg. zum Landtag Karl Moser wies auf die niederösterreichische Wohnbaupolitik hin, das Land NÖ biete umfangreiche Unterstützung bei der Errichtung von neuem Wohnraum an.

Interessierte können sich für ein Reihnhaus unverbindlich anmelden unter 02846/7015 oder wav@waldviertel-wohnen.at



KOSTENLOSE SORTENBESTIMMUNGEN!



Lassen Sie Ihre **Mostbirnen** und **Wirtschaftsäpfel** von unseren Experten und Expertinnen bestimmen und tragen Sie so zum **Erhalt der Sortenvielfalt** bei!

ABGABEORT 1 - LANDWIRTSCHAFTLICHE FACHSCHULE SCHLOSS OTTENSCHLAG

17. Aug. / 20. Sept. / 4. & 5. Okt. / 18. & 19. Okt. / 22. & 23. Nov.
jeweils von 8 bis 11 Uhr

ABGABEORT 2 - MOSTBIRNHAUS (ARDAGGER)

16. & 17. Aug. / 20. & 21. Sept. / 4. & 5. Okt. / 18. & 19. Okt. / 22. & 23. Nov.
jeweils von 9 bis 17 Uhr

ABGABEORT 3 - NATURHOTEL STEINSCHALERHOF (RABENSTEIN)

16. & 17. Aug. / 20. & 21. Sept. / 4. & 5. Okt. / 18. & 19. Okt. / 22. & 23. Nov.
jeweils von 10 bis 18 Uhr

www.gockl.at/sortenvielfalt

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION







Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung der ländlichen Räume
Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete

Musikschule



Die Musikschule **Donauklang** beginnt mit September 2017 das Schuljahr gleich mit vielen Erneuerungen. Wir können nun die Synergien der neuen Größe der Musikschule erstmals nutzen. So sollen verschiedenste Bands, Ensembles oder Orchester zusammengestellt werden und unseren Kindern

und Jugendlichen als neue Plattformen dienen. Wir wollen damit verstärkt in die Öffentlichkeit gehen und viele Auftritte bestreiten. Gelebte Zusammenarbeit mit den Volksmusikstammtischen oder auch dem Rathauskeller, als die optimale Auftrittsmöglichkeit für Bands und Ensembles, sollen forciert werden. Bis hin zu großen Veranstaltungen, bei denen die gesamte Musikschule mit ihrer ganzen Vielfalt auftreten wird. Die aktive Zusammenarbeit mit den kulturell ansässigen Vereinen und Institutionen soll weiter ausgebaut werden.

Die Musikschule Donauklang hat weiters die „Prüfungsordnung“ des Musikschulmanagement Niederösterreich angenommen. Ein qualitätssicherndes Instrument für die Bildungseinrichtung Musikschule. Prüfungen sollen Ansporn für unsere Kinder und Jugendlichen sein, aber auch Strukturiertheit schaffen. So gibt es schon am 17. November 2017 erste Übertrittsprüfungen in der Musikschule Donauklang.

Ich freue mich auf ein herausforderndes, interessantes 1. Schuljahr als Direktor und auf ein Wiedersehen bei uns in der Musikschule oder bei unseren Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich auch über unsere Aktivitäten und Erneuerungen auf unserer Homepage www.musikschule-donauklang.at.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

Ihr
MDir. Bernhard Thain

Neue Fächer/Abteilungen und Lehrkräfte:

Elementares Musizieren mit Laura Prömmer



Elementares Musizieren ist ein ganzheitlicher, kreativer Musikunterricht in entsprechenden Altersgruppen (früher „musikalische Früherziehung“). Es ermöglicht eine vielfältige, grundlegende und aktive Begegnung mit Musik. Die Freude und Begeisterung am gemeinsamen Musizieren

stehen im Mittelpunkt.

Musik, Bewegung, Tanz, Stimme, das Spielen auf Instrumenten sowie verschiedene Darstellungs- und Notationsformen von Musik sind dabei in spielerischer Weise eng miteinander verbunden.

Elementares Musizieren bietet Raum für kreative Prozesse und soll die musikalischen Fähigkeiten

der Kinder entwickeln und fördern sowie dabei helfen, die Begabungsrichtungen zu entdecken.

Formen	Alter	Dauer
Eltern-Kind-Gruppe	2–4 Jahre	50 Min./Woche
Elementares Musizieren	14–5 Jahre	50 Min./Woche
Elementares Musizieren	25–6 Jahre	50 Min./Woche

Gruppengröße mindestens 5 bis maximal 12 Kinder.

Schnupperstunden im September in der 2. und 3. Schulwoche.

Weitere Informationen auf unserer Homepage sowie mit Flyer in der 1. Schulwoche in den Kindergärten.

Tanz mit Sara Wilnauer



Kreativer Kindertanz

Drehen, rollen, springen und übers Parkett fegen ...

Der kreative Kindertanz bietet Kindern die Möglichkeit, ihrer natürlichen Freude an der Bewegung nachzugehen. Musik, Bilder und Geschichten bilden die Grundlage für Improvisation

und lassen uns den Tanz auf vielseitige Weise erleben. Bewegungsqualitäten werden erforscht und führen uns zur Gestaltung. So werden spielerisch Körperwahrnehmungen und Raumgefühl gefördert. Der Unterricht versteht sich als tänzerische und musikalische Grundlage für jede weiterführende Tanztechnik.

Tanz und Bewegung

Wir sind bewegt ... Der Tanz bietet uns die Mög-

lichkeit, uns über unseren Körper auszudrücken. Impuls, Bewegung und Entspannung stehen in Wechselwirkung, was die Tanzkunst zu etwas Besonderem macht. Der Unterricht soll Freude und Spaß an der Bewegung vermitteln und fördern. Durch den Bezug zu Rhythmus und Musik wird der Körper zum Instrument. Ein vielseitiges tanztechnisches Training, improvisatorische Aufgaben sowie Choreographien sollen uns dabei helfen, ein Gefühl für den Körper zu entwickeln.

Modern Dance

Hip Hop und Contemporary für Teens.

Formen	Alter	Dauer
Kreativer Kindertanz	6–8 Jahre	60 Min./Woche
Tanz und Bewegung	ab 8–12 Jahre	60 Min./Woche
Modern Dance	Teens	60 Min./Woche

Trompete/Flügelhorn mit Martin Mühringer



Die Trompete zählt zu den hohen Blechblasinstrumenten und ist in sämtlichen Formationen und Musikrichtungen zu finden. Vom Bläserensemble bis zum großen symphonischen Orchester, von der Volksmusik, Blasmusik bis zum Jazz. Mit Martin Mühringer ha-

ben wir unser Lehrerteam erweitern können und freuen uns auf viele Kinder und Jugendliche, die sich für das wohl populärste Blechblasinstrument interessieren. Mit der Trompete hat man neben dem Einzelunterricht gleich mal die Möglichkeit, in diversen Ensembles/Orchestern zu spielen. Das Instrument Trompete soll in den kommenden Jahren in unserer Musikschule speziell gefördert werden – wir haben Plätze dafür reserviert.

Querflöte mit Katharina Kronowetter



Die Querflöte soll wie die Trompete auch in den kommenden Jahren speziell gefördert werden. Wir freuen uns, Katharina Kronowetter in unserem Lehrerteam begrüßen zu dürfen. W Katharina Kronowetter wird Barbara Horwath, die

in einem Jahr ihre Musikhauptschulpension antreten wird, schon ab September 2017 unterstützen und unser Lehrerteam verstärken.

Die Querflöte ist ein bedeutendes Solo- und Orchesterinstrument und ein sehr beliebtes Instrument bei Kindern und Jugendlichen. Wir freuen uns, wenn wir noch ein paar Interessenten für dieses Instrument gewinnen können.

Steirische Harmonika mit Jakob Steinkellner



Die Musikschule Donauklang wird die Volksmusikabteilung „neu starten“, „ins Leben rufen“. Die Steirische Harmonika ist dabei eine Art Herzstück. Gerade die Volksmusik hat in den letzten Jahren einen riesigen Aufschwung erlebt und

diesen wollen wir Pöchlarn nicht vorenthalten. Waren es die Musikantenstammtische Anfang dieses Jahres oder ganz speziell das Festival „aufOHRchen“, die uns Volksmusik wieder nähergebracht haben, so wird nun Jakob Steinkellner, ein junger, fabelhafter Musiker und Pädagoge, mit Schulbeginn 2017 die Steirische Harmonika in der Musikschule Donauklang unterrichten.

Neben der Steirischen Harmonika wird weiters Julia Prömmner Harfe an der Musikschule unterrichten.

Die Musikschule möchte die kommenden Jahre den E-Bass forcieren, damit diverse Formationen im Popularbereich möglich sind und verschiedenste Vernetzungen von Schülern möglich werden. Keine Band ohne E-Bass! Vielleicht können wir auf diesem Wege den einen oder anderen Schüler der Musikschule ansprechen, um ein 2. Fach zu belegen (-15% auf ein 2. Fach), oder das Interesse von Jugendlichen wecken, dieses populäre Instrument zu erlernen. Das Cello und der Kontrabass zählen zu den tiefen

Streichinstrumenten, ohne die es kein vernünftiges Orchesterspiel gibt. Wir sind gerade bei diesen Fächern bemüht, Instrumente zu organisieren.

Die Orgel, die Königin der Instrumente, soll vor allem für alle Pianisten als 2. Fach oder für ehemalige Klavierschüler ab diesem Schuljahr angeboten werden.

Ermäßigung bei zwei oder mehr Geschwistern sowie für zwei oder mehr Fächer: -15%

Bei Fragen und Interesse an unseren neuen Angeboten bitte einfach melden: MDir. Bernhard Thain musikschule@donauklang.at | 0676 5574177

Zuschuss für Ihr sicheres Zuhause

Land Niederösterreich fördert Einbruchschutzmaßnahmen



Das Zuhause ist der Rückzugsort, an dem wir uns geborgen und vor allem sicher fühlen – nur so können wir es wirklich genießen. Weist Ihr Heim sicherheitstechnische Schwachstellen auf, können Sie es mit einfachen Maß-

nahmen vor ungebetenen Gästen schützen. Das Land Niederösterreich unterstützt Sie dabei mit einem Zuschuss.

Jetzt Förderung sichern

Konkret wird der Einbau von Sicherheitseingangstüren und Alarmanlagen bei Eigenheimen (Ein- oder Zweifamilienhäusern bzw. Reihenhäusern) und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gefördert.

Das Land Niederösterreich unterstützt Sie mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von 30 % der Investitionskosten, maximal jedoch in nachstehend genannter Höhe.

Die Förderung im Detail:

- Mechanischer Schutz: Sicherheitseingangstüren (Widerstandsklasse von mindestens 3) werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert. (Bei Eigenheimen muss ein Gesamtschutz gegeben sein.)
- Elektronischer Schutz: Alarmanlagen werden mit bis zu 1.000 Euro gefördert.

Den Antrag können Sie innerhalb von sechs Monaten ab dem Einbau der Einbruchschutzmaßnahme online unter www.noel.gv.at/sichereswohnen-antrag stellen.

Sie sind gerade dabei, Ihr neues Domizil zu planen oder wollen dieses in den nächsten Jahren auf den neuesten Sicherheits-Stand bringen? Dann können Sie ab 1. April 2017 auf das Land Niederösterreich zählen. Die Förderung für Sicheres Wohnen ist bis 31. Dezember 2018 garantiert.

Alle Informationen und mehr Details zur Förderung erhalten Sie unter www.noel.gv.at oder bei der NÖ Wohnbau-Hotline unter 02742/22133.

Erfolgreiches Pilotprojekt „ökologisch gepflegte Sportplätze“



Im April 2015 startete in Paudorf (Bezirk Krems) und Krumnußbaum (Bezirk Melk) das Pilotprojekt „ökologisch gepflegte Sportplätze“. Bereits zwei Jahre später zeigt sich das positive Ergebnis. „Niederösterreich nimmt mit diesem Forschungsprojekt eine Vorreiterrolle in Europa ein. Das Ergebnis von ‚Natur im Garten‘ beweist: die ökologische Pflege funktioniert – nicht nur in Gärten oder in Grünräumen, sondern auch auf hochstrapazierten Spiel- und Sportplätzen“, so Landesrat Karl Wilfing. Die Sportplätze zeichnen sich durch eine dichtere Grasnarbe, angenehmere, weichere Beschaffenheit und eine bessere Resistenz gegenüber Hitzeperioden aus.

Nach knapp zwei Jahren zieht „Natur im Garten“ eine positive Bilanz. „Die Resonanz ist positiv, von den politischen Verantwortlichen über den Sportwart bis hin zu den wichtigsten Akteuren – den Athletinnen und Athleten“, überzeugte sich Landesrat Karl Wilfing auf dem Sportplatz der Gemeinde Krumnußbaum.

Die Umstellung auf die ökologische Pflege schätzen die Expertinnen und Experten von „Natur im Garten“ auf drei Jahre.

Eine der wichtigsten Erkenntnisse: Vorbeugung ist besser als Heilung. „Ein gesunder Boden ist die Voraussetzung für einen gesunden und widerstands-

fähigen Rasen. Durch chemisch-synthetische Düngung und Unkrautvernichter werden die Pflanzen und auch der Boden dauerhaft geschwächt. Hingegen erweisen sich die Verwendung von organischen Düngern, die Zugabe von Sand-Kompost-Gemisch, Komposttee und Algen als wirkungsvolle Stärkung“, so Elisabeth Koppensteiner, Leiterin des „Natur im Garten“ Telefons und Geschäftsführerin von „Gartenleben“. Auch die Bespielung der Flächen hat maßgeblichen Einfluss auf die Rasenqualität, ebenso wie das richtige Mähen und die richtig dosierte Bewässerung. Anstelle des täglichen Bewässerns in den Abendstunden raten die Expertinnen und Experten alle drei Tage morgens ab 5 Uhr den Rasen kräftig zu beregnen. Das beugt zudem Pilzkrankheiten vor.

Beim Mähen hat sich die „Drittelregel“ bewährt: Nicht mehr als ein Drittel der Gesamthöhe des Rasens abmähen. Dadurch wird eine hohe Narbendichte und optimales Wurzelwachstum der Gräser erreicht.

Die Aktion „Natur im Garten“ setzt sich seit über 18 Jahren für die Ökologisierung der Gärten und Grünräume ohne Pestizide, chemisch-synthetische Düngemittel und Torf in Niederösterreich ein. Bereits 233 Gemeinden verzichten bei der Grünraumbewirtschaftung auf Pestizide.

Kleinregionaler Strategieplan unter den besten drei in Niederösterreich

Die Kleinregion Nibelungengau arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich zusammen und setzt laufend Projekte aus den aktuellen Strategieplänen um.



Die langjährige kleinregionale Zusammenarbeit der vier Gemeinden Pöchlarn, Krummnußbaum, Golling und Erlauf macht sich bezahlt. Der kleinregionale Strategieplan wurde erst kürzlich als einer der besten drei in Niederösterreich prämiert.

Mit der in Aussicht gestellten Prämie arbeiten die vier Gemeinden jetzt an der Realisierung des Projektes „Sozialräumliches Arbeiten in der Kleinregion“. Dabei handelt es sich um einen ganzheitlichen Ansatz, um jeder Generation in der Gemeinde einen Platz zu geben.

Der Kleinregionale Strategieplan wurde unter Anleitung von der Regionalberaterin Miriam Gerhardt, NÖ.Regional.GmbH, bei mehreren Workshops mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern erarbeitet und im Herbst 2016 beim Land Niederösterreich eingereicht. Dieses Strategiepapier soll den Gemeinden in den kommenden fünf Jahren ganz praktisch als Leitfaden für die Zusammenarbeit dienen. „Projekte sollen nicht nur auf Papier gebracht, sondern zum Leben erweckt werden“ so Kleinregionssprecher Bürgermeister Franz Heisler.

Ganz nach diesem Motto befinden sich mehrere Projekte aus dem Strategieplan bereits in der Umsetzungsphase. So fand zum Beispiel im Juni 2017

wieder der kleinregionale Kundheitstag statt und im Herbst 2017 startet der neu gegründete Musikschulverband „Donauklang“ mit seinem Programmangebot.

Kleinregionsmanagerin Mag. Silvia Heisler sorgt durch ihre Betreuung für Schwung und Umsetzung der einzelnen Projekte.

Regionalverbandsobmann Georg Strasser ist sehr erfreut über die aktive Zusammenarbeit der vier Gemeinden und unterstreicht die Wichtigkeit von sozialen kleinregionalen Maßnahmen. Die interkommunale Zusammenarbeit birgt neben neuen Synergien im sozialen Bereich auch Möglichkeiten „mit diesen Kooperationen als Gemeinde effizienter zu werden“, so Georg Strasser bei der Kleinregionssitzung.

„Kleinregionen“ sind Plattformen, die rasche Abstimmung und Informationsaustausch zwischen Gemeinden und Land ermöglichen und mit ihren Projekten einen wichtigen Beitrag in der Regionalentwicklung leisten. Die NÖ.Regional.GmbH serviert Kleinregionen und berät sie bei jeglichen kleinregionalen Aufgabenstellungen. Gemeinsam mit der Kleinregion Nibelungengau suchen wir nach regionalen, passgenauen Lösungen.

Kleinregionaler Xundheitstag in Pöchlarn

Im Rahmen der 750-Jahrfeierlichkeiten der Stadt Pöchlarn durften wir im großen Festzelt einen kleinregionalen Xundheitstag veranstalten. Das Motto des Tages hieß "Ein Tag für Körper, Geist und Seele".

Der Vormittag war ganz den Schülern gewidmet. Die Volksschulkinder besuchten einen bunten Stationenmix und waren bei jeder Station mit Begeisterung dabei, von Zumba über Shiatsu, Ernährung, Achtsamkeitsübungen, Fitnessparcours bis zu einem orthopädischen Fußabdruck probierten sie gerne alles aus.

Die NMS präsentierte eindrucksvoll ihr Projekt "Rundum xund", mittels Theaterstücken, Tänzen und Liedern zum Thema.

Am Nachmittag fanden wieder eine Zumbavorführung der Trainerin Margit Schnabler, eine fulminante Line Dance Vorführung der Line Dancer rund um Leopoldine Grabner und eine Piloxing-Präsentation von Evelyne Heisler mit ihrem Team statt. Die Besucher waren mit Begeisterung dabei.

Viele Aussteller präsentierten sich den Besuchern, es entstanden nette Gespräche und Kontakte.



KÖNIG DER LÖWEN



Musicalworkshop

für **Bühnenflöhe**, VS Kinder, Fortgeschrittene und Jugend

in der NMS Krummnußbaum

21. - 22. Oktober 2017

Gesang, Tanz und Schauspiel

Bühnenflöhe (5-6 Jahre):

Sa. 14.00-16.30 Uhr,
So. 13.00-16.00 Uhr, € 30,-

VS-Kinder (6-8 Jahre):

Sa. 13.00-16.30 Uhr,
So. 13.00-16.00 Uhr, € 35,-

Kinder und Jugend: (ab 8 Jahren):

Sa. 10.00-17.00 Uhr,
So. 10.00-16.00 Uhr, € 50,-
Mittagspause 12-13 Uhr, € 4,-/Mahlzeit
Geschwister-Rabatt

Veranstalter:

Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau

Abschlussaufführung:

Sonntag, 22.10. 2017, um 16.15 Uhr
(Turnsaal der NMS Krummnußbaum)

Information und Anmeldung:

0676/933 93 57 | office@musicalworkshop.at
Anmeldeformular auf www.musicalworkshop.at



Krummnußbaum
Zusammen wachsen. Gemeinsam leben!



Niederösterreichische Familienwanderwege

»Wandern mit andern - tut gut!«



Auf den »tut gut«-Wanderwegen und
in den »Gesunden Gemeinden«

**Termin: Nationalfeiertag,
26. Oktober, 8-15 Uhr**

Gemeinsam neue und alte Wege gehen, Natur erleben, neue Kontakte knüpfen und alte pflegen. Miteinander das Land und unsere Umgebung entdecken, Natur genießen, sich selbst und anderen etwas Gutes tun. Zusammen wandern tut gut - hier in und mit unserer Gemeinde!

Start und Ziel:

Pöchlarn: Naturfreundehaus (Schiffhausweg)
Erlauf: Feuerwehrhaus
Golling: Samariterzentrum
Krummnußbaum: Start/ Ziel: Volkshaus, Labestelle beim ESV

IVV - Wertungsstempel: Stempelvergabe nur beim Start in Krummnußbaum
Für Ihr leibliches Wohl sorgen Labstellen in jeder der 4 Gemeinden

Gesamtstrecke: ca. 17 km

1. Familienstrecke: 6 km (Pöchlarn - Golling - Krummnußbaum - Pöchlarn)

2. Familienstrecke: 9 km (Pöchlarn - Erlauf - Golling - Pöchlarn)

Auf der Strecke liegt das „HITIAG- und Heimatmuseum Golling an der Erlauf“ (ab 13 Uhr geöffnet), ebenso kann der neue Trinkwasserbrunnen in Erlauf besichtigt werden.



www.noetutgut.at

Waldviertel

südliches
Waldviertel

Weinviertel

Industrieviertel

Mostviertel

NÖ-Mitte

Ferienbetreuung



Die Ferienzeit – Kinder lieben sie, berufstätige Eltern sehen in ihr mitunter eine große Herausforderung!

Familie und Arbeitswelt sind zwei der wichtigsten Lebensbereiche. Sie miteinander zu vereinbaren ist für Eltern eine tagtägliche Herausforderung. Ohne rettenden Oma-Opa-Schutzschirm wird der Spagat zwischen Familie und Beruf, zwischen Kindern und Karriere, vor allem in der schul- und kindergartenfreien Zeit zur Hochseilakrobatik.

In der Kleinregion Nibelungengau setzt man deshalb schon seit Jahren einen wichtigen Schritt zur Verbesserung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, nämlich die Förderung der Kinderbetreuung auch in den Ferien. Diese Maßnahme soll die Eltern finanziell und organisatorisch unterstützen. Einerseits wird die Ferienbetreuung durch das Land NÖ unterstützt, zusätzlich haben sich die Bürgermeister der Kleinregion auf eine weitere finanzielle Förderung geeinigt, da es den Gemeinden der Kleinregion ein Anliegen ist, Familien bei der Ferienplanung und Betreuung unterstützen und so den ortsansässigen Familien ein Stück mehr an Lebensqualität bieten zu können.

Bei Besuchen von Ferienspielen, wie "Bewegtes Spiel - spielerische Bewegung" mit der zertifizierten Kinderyogatrainerin Mag. Sabine Böhm waren die Kinder mit Freude dabei.

Vizebürgermeisterin Andrea Eichinger sowie der Obmann der Kleinregion, Bgm. Franz Heisler besuchten die Kinder und freuten sich über die gute

Stimmung und die vielen Angebote.

Die Kinder wurden von **Andrea Wöß**, Familienland NÖ gemeinsam mit ihren Assistentinnen Delfa Hinterkerner und Maria Kerndler die ersten drei Ferienwochen in Krummnußbaum und danach drei Wochen in Pöchlarn betreut.



„In den Sommerferien, bzw. in der unterrichtsfreien Zeit, decken wir durch die kleinregionale Ferienbetreuung die steigende Nachfrage nach Betreuungsangeboten ab“, so Kleinregionsmanagerin Mag. Silvia Heisler.

Die NÖ Familienland GmbH fungiert als aktiver Partner der niederösterreichischen Gemeinden bei der Durchführung der Ferienbetreuung. Das Programm wird in unserer Kleinregion von Andrea Wöß in bewährter Weise durchgeführt und beinhaltet Ausflüge, Projekte, Wochenthemen und vieles mehr.



Gesunde Gemeinde

Wir dürfen Ihnen in diesem Herbst zwei besondere Vorträge der Gesunden Gemeinde ans Herz legen:

Am Donnerstag, 12. Oktober referiert der bekannte Karthograph und Brückenbauer, sowie Autor Gerald Koller zum Thema:

«UND JEDEM ANFANG WOHLT EIN ZAUBER INNE ...»

RITUALE IM FAMILIEN- UND GEMEINDELEBEN

Familien und Gemeinden – das können jene Nestplätze sein, die uns festen Halt und Geborgenheit in allen Jahren unseres Lebens geben. Wie ein Haus bieten sie Schutz und ermöglichen Ausflüge in verschiedene Lebensbereiche.

Doch auf welchem Boden ist dieses Haus gebaut? Davon hängt ab, ob ein Mensch später sein Dasein verantwortlich und mit Lebensfreude gestalten kann oder ob er an seinen Defiziten, von denen

manche nie wieder aufzuholen sind, verkümmert. Dieser Vortrag möchte Familien und Gemeinden helfen, ihr Haus gut zu bauen. Gerade Rituale können gute Leitlinien für unseren gemeinsamen Weg sein – sie geben uns Halt gerade in unsicheren Zeiten.

An diesem Abend wird insbesondere folgenden Fragen nachgegangen: Welche Rituale haben wir, um Nähe und Verständnis zu zeigen – welche Bedeutung haben Feste für unsere Familienkultur und das Gemeindeleben – und welche Übergangsrituale können uns helfen, Altes loszulassen und uns auf Neues einzulassen?

Der Vortrag findet am 12.10, 19.30 Uhr im Schulungszentrum Hell statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Mittwoch, 18. Oktober referiert der Elektrobiologe Helmut Leitgab über

"Elektrosmog" der heimliche Krankmacher?

Täglich stehen wir unter dem Einfluss elektromagnetischer Störfelder (Elektrosmog), wie diese zum

Beispiel von WLAN-Routern, Babyphonon, Stromleitungen und Telefonen ausgehen.

Auch wenn wir es nicht unmittelbar sehen oder fühlen, verursacht Elektrosmog oft Beschwerden!

Der Vortrag findet am Mittwoch, 18.10., 19 Uhr im Schulungszentrum Hell statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Vorträge in der Gesunden Kleinregion Nibelungengau

- Donnerstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr: **"Wir2-Beziehung gestalten, aber wie?"**, Referentin: Karin Ebert, Ort: Pöchlarn, Seminarraum HOF TREFF in Pöchlarn, O.-Kokoschkastraße 15
- Montag, 6. November, 18 Uhr: **"Belastungen von heute - Chancen aus der Kräuterheilkunde"**, Referent: Stefan Großbichler (Käuterexperte und Betreiber der St. Georgener Bergkräuter in St. Leonhard/ Forst; Ort: Erlauf, Kultursaal der Gemeinde, Melker Straße 1

Niederösterreichischer Zivilschutzverband



3430 Tulln/Donau
 Langenlebarner Straße 106
 Tel: 02272/61820, Fax: DW 13
 E-Mail: noezsv@noezsv.at
 Web: www.noezsv.at

Ihr Zivilschutzbeauftragter

Name: Franz Zehetgruber
 Tel: 0699/14240315
 E-Mail: leozechetgruber@A1.net



Wenn auch der Sommer schon wieder Geschichte ist, möchte ich doch noch einmal auf die große Gefahrenquelle Wasser hinweisen.

Mit Beginn der Sommerferien startete der Österreichische Zivilschutzverband gemeinsam mit den Landesverbänden eine Informationstour. Ziel war Kinder, Jugendliche und Eltern über die Gefahren im und am Wasser zu informieren. Im letzten Jahr sind österreichweit 40 Personen ertrunken. Eine oft unterschätzte Gefahr besteht bei Kindern. Kinder dürfen nie unbeaufsichtigt ins Wasser gehen, selbst wenn Sie schon scheinbar gut schwimmen können. Gerade bei dieser Altersgruppe kommt es oft zu Unfällen da diese ihre Kräfte überschätzen und von Eltern schon unbeaufsichtigt gelassen werden. „Sicher durch den Sommer“ – unter diesem Motto Kinder nie unbeaufsichtigt planschen lassen, denn selbst wenige Zentimeter Wasser können für unse-

re Kleinsten schon tödlich sein. (LH-Stv Dr. Stephan Pernkopf)



Auch im Krummnußbaumer Freizeithafen ist am Badesteg ein Rettungsring montiert worden.




Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 7. Oktober 2017, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

- Sirenenprobe**  **15 Sekunden**
- Warnung**  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton
- Alarm**  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton
- Entwarnung**  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
 Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Gefahr!
 Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Ende der Gefahr!
 Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 7. Oktober nur Probealarm!

Aus aktuellem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass Sicherheitseinrichtungen wie Feuerlöscher, Rettungsring, etc... zu Ihrer Sicherheit dienen, um Leben zu retten oder größeren Schaden zu vermeiden.

Jede missbräuchliche Verwendung oder Entwendung ist aus meiner Sicht kein Kavaliersdelikt und somit zu verurteilen.

Der Elternverein der NMS und Die ÖVP-Frauen Krummnußbaum laden Sie ein zum Besuch des Kabarettts

„Der letzte macht das Licht aus“

Wann: 14. Oktober 2017
Wo: Turnsaal der NMS Krummnußbaum

Haus der Geborgenheit

JAZZ IM HOF - Ein kleiner Rückblick in Freude



Unser traditionelles Fest im Hof fand am 23. Juni bei strahlendem Wetter statt. In den letzten Jahren meint es Petrus ja wirklich gut mit uns!

Fleißig wurde zuvor vorbereitet, aufgebaut, organisiert, eingekauft, bestellt, gebacken.....

Unser Hof war auch heuer wieder sehr gut besucht. Viele Bekannte und auch viele Krummnußbauer fanden sich bei uns ein und genossen den warmen Sommerabend bei guter Stimmung und sehr guter Musik von JAZZ VOM FASS

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Franz Zehetgruber, Graf Alois, Döller Fritz, Faux Günter und bei Familie Hochstöger für die alljährliche bereitwillige Unterstützung und Hilfe beim Fest!

**Tage der offenen Tür
in Rogatsboden**

21. u. 22. Oktober 2017
Samstag 11:00 - 17:00 Uhr
11:00 Uhr Festakt
Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
10:00 Uhr Hl. Messe

www.noel.lebenshilfe.at

Lebenshilfe
Niederösterreich

Schule Rogatsboden

Ein Ausflugstipp für die ganze Familie.
Die Lebenshilfe NÖ und die Schule Rogatsboden
präsentieren sämtliche Dienstleistungen und
Produkte der Region Mostviertel.

Kinderprogramm
Blutspendebus
Vielfältige Schmankerlstraße
Tombola
Kaffee- und Teestube
Spielzeugflohmarkt in der Schule

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RIVEG
VERSICHERUNGEN

Ihr unabhängiger Versicherungsmakler
 E-Gasse 20/111, 3430 Leobersdorf www.riveg.com
 02742 47990-1111 02742 47990-1111
 riveg@riveg.com



Besuch der Volksschule im Landestheater



Am 24.5. besuchten die Kinder der Volksschule mit ihren Lehrerinnen das Landestheater in St. Pölten. Das "Theater mit Horizont" inszenierte heuer "Aladdin". Mit viel Schwung, guten musikalischen Stimmen, tänzerischen Einlagen und auch einer Portion Spaß wurde das orientalische Märchen dargestellt.

Die Kinder waren begeistert von dieser Darbietung und dankten den SchauspielerInnen mit viel Applaus.

Projekttag der 4. Klasse Volksschule

Die Kinder der 4. Klasse verbrachten vom 7. bis zum 9. Juni erlebnisreiche Tage in Mitterbach am Erlaufsee.

Begleitlehrerinnen waren die Klassenlehrerin Regina Steiner und die Direktorin Ursula Karner.

Der Besuch der Nixhöhle bei Frankenfels und des Holzknechtlandes auf der Bürgeralpe waren sicherlich die Höhepunkte dieser drei Tage.

Eine Führung durch die interessante Welt einer

Apotheke, wobei eine Handcreme und Kräutertees hergestellt wurden, sowie der Besuch der Lebzelterei Pirker in Mariazell gefiel den Kindern ebenso.

Natürlich durfte ein Besuch in der Basilika von Mariazell nicht fehlen. Eine Wanderung zum Erlaufsee und auf den Kalvarienberg rundeten die Projekttag ab.

Fast zu schnell ging die Zeit vorbei.



Spaß und tolle Gemeinschaft am Ministrantenlager



26 Ministrantinnen und Ministranten der Pfarren Krummnußbaum und Golling nahmen von 2. bis 6. Juli 2017 am Ministrantenlager im Pfarrheim Steinakirchen teil. Unter dem Motto „In di Berg bin i gern!“ wurde von Eltern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder vorbereitet und durchgeführt.

In den ersten Tagen wurde (wie am Gruppenfoto ersichtlich) die Lagerfahne gestaltet und T-Shirts bedruckt. An den folgenden Tagen konnten die

Kinder ein Jausenbrett und einen Wanderstock anfertigen und einen selbst genähten Rucksack bemalen. Weitere Programmpunkte waren das gemeinsame Kochen, eine Wanderung zur kleinen Erlauf mit Würstelgrillen und Steckerlbrot, ein Besuch im Freibad, Spiele am Waldrand und eine Nachtwanderung ohne Taschenlampen im Wald. Abgerundet wurde das Programm mit dem Lagergottesdienst, Tanzvorführungen, einer Modeschau und der Lagerdisco.



Am 12. Mai 2017 lud Herr Karl Hell unsere Ministranten zu einer Bootsfahrt ein. Bei wunderschönem Wetter durften die Kinder auch als Kapitäne das Boot steuern, was ihnen sehr viel Spaß machte.

Landeslager der NÖ Feuerwehrjugend

Vom 6. Juli bis 9. Juli nahm die Feuerwehrjugend Krummnußbaum am Landeslager der NÖ Feuerwehrjugend teil. Wir verbrachten 4 spannende und lustige Tage in Neuhofen bevor wir in die wohlverdiente Sommerpause starteten.

Die erste Jugendstunde nach den Ferien ist am Mittwoch 20. September um 17:30 Uhr. Wir laden alle Kinder und Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren herzlich ein uns zu besuchen und Teil der Feuerwehrjugend zu werden.

Krummnußbaumer Künstler

Tage der offenen Gartentür bei Familie Fuchs



„Es gibt überall Blumen für den, der sie sehen will“. Am 8. und 9. Juli hat Familie Fuchs ein weiteres Mal ihren wunderschönen Garten für Besucher geöffnet.

Das Angebot wurde rege angenommen und viele Gäste freuten sich über den kleinen, feinen Wohlfühlgarten und das gemütliche Beisammensein in der Laube.

Herzlichen Dank an Familie Fuchs für die Gastfreundschaft.

Wir wünschen Familie Fuchs weiterhin viel Freude und Schaffenskraft für Ihren Garten und hoffen auf weitere Tage der offenen Tür.

Tanzgruppe RECKONATIX



Die im Herbst 2016 gegründete Tanzgruppe trainiert seit März wöchentlich in der neuen Mittelschule Krummnußbaum.

Verschiedenste Tanzstile wie Ballett, HipHop und Jazz-Dance werden dabei erlernt.

Am 16. Mai 2017 nahm das Team erstmals am jährlichen KUS-Tanzwettbewerb in Wien teil. Laura Dornig, Corinna Gehbauer, Theresa Hindendorfer, Lukas Mayer, Marlene Michl, Kerstin Schlick und Anke Schubert erlangten den Kulturpreis für den ersten Platz in der Kategorie „Tanz“.

DANCE - MIX - Kurs an der NMS

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen im Alter von 12-16 Jahren zur Teilnahme an einem Tanzkurs „Dance-Mix“.

Trainerin: **Laura Dornig**,
jeden Dienstag ab 12.9.2017, 17.30-19.30

Ort: NMS Krummnußbaum

Kurskosten für 20 Einheiten à 90 min: € 120
Einstieg noch möglich!

Anmeldung: 0699/ 14240313 oder nibelungengau@poechlarn.at

Jakob Figl alias "Chris Jake" - startet Karriere als Solokünstler



Die Lokalband "The Hitch Hikers" löste sich auf, nun startete Jakob Figl alias "Chris Jake" ein neues erfolgreiches Projekt.

Nach zwei Jahren intensiver Studioarbeit präsentierte er nun mit "Good Vibe" seinen

ersten Song als Solokünstler. Der 23-jährige Chris Jake ist Produzent, Songschreiber, Sänger und Gitarrist. Nahezu grenzenlose Inspiration und seine Affinität zur elektronischen Pop-Musik sind ausschlaggebend für seine emotionsgeladenen und kraftvollen Songs. Chris Jake kreiert keine Songs über Geschichten, sondern transportiert große Gefühle, getragen von charakteristischen Sounds und Beats.

'Good Vibe', Chris Jake's Erstveröffentlichung seiner im Tonstudio 'Sonority Studio' produzierten Songs, ist seit 29. Juli 2017 online erhältlich.

Er möchte mit seinen Songs so viele Menschen wie möglich erreichen und berühren. Bei seinem musikalischen Neustart wird er unterstützt vom gesam-

ten Team "The Hitch Hikers" - Benny Figl, Philip Filipov und Günther Teufl.

Im August 2017 wurde 'Good Vibe' der offizielle Titelsong der International Wake Surf Series, in dessen Rahmen auch das Musikvideo des Songs gedreht wurde. Anfang Juli 2017 bekam Chris Jake die Auszeichnung als einzig prämiertes österreichischer Produzent in einem von Los Angeles ausgehenden Remix-Contest von Steve Aoki's Musiklabel 'DIM MAK', welches den preisgekrönten Remix am 14. Juli online veröffentlichte.

Für mehr Informationen über Chris Jake:

facebook.com/ChrisJakeCJ/
instagram.com/chrisjakecjsoundcloud.com/chris_jake

oder: Benny Figl / Sales & Operations
office@sonoritystudio.com

0699 109 52 931

www.sonoritystudio.com

Phil Filipov / Marketing

office@sonoritystudio.com

0676 966 26 29

www.sonoritystudio.com

Tom Stöckl -A Musikant im Trachtengwaund



Tom Stöckl ist sehr stolz, dass er seinen Traum, den er vor einem Jahr bei seiner Albumpräsentation verlautbart hat, auf den Bühnen in Österreich und Deutschland zu stehen, schon jetzt verwirklichen konnte!

Mit seinem neuen Lied "A Musikant

im Trachtengwaund" durfte er bei "Immer wieder Sonntags" mit Stefan Mross LIVE im ARD sein Können unter Beweis stellen und seine Musik im deutschen Fernsehen vor mehr als 1,5 Millionen Fernsehzusehern und ca. 2500 Leuten vor Ort präsentieren! "Gemeinsam mit Stars wie Semino Rossi, Nino De Angelo oder G.G. Anderson die Bühne zu rocken und im Backstage-Bereich zu plaudern war eine unglaubliche Erfahrung für mich.

So eine Chance in so kurzer Zeit zu bekommen ist natürlich ein Traum für einen Jungmusiker wie mich, ich werde weiter kämpfen und meine Songliste erweitern um noch viele Menschen auf dieser Welt mit meiner Musik zu begeistern! "Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum!", so Tom Stöckl.

Die Freiwillige Feuerwehr sagt DANKE!

Herzlichen Dank an alle, die unser Fest besucht haben und somit unsere Arbeit für den Dienst der Sicherheit in der Gemeinde schätzen.

Ein besonderer Dank gilt allen, die uns beim Fest mit so zahlreichen und köstlichen Torten- und Kuchen Spenden unterstützten.

3. Nuss-Seilziehcup

Der 3. Nuss-Cup am Samstag 19.08.2017, war wieder ein toller Erfolg!

12 Mannschaften nahmen teil und hatten sehr viel Spaß!

Da die Mannschaft „Swüdi Bergvoik“ aus Heiligenblut das 3x den 1. Platz erreichte, ging der tolle

Wanderpokal in deren Besitz über.

Platzierungen:

1. Swüdi Bergvoik,
2. FF Viehdorf,
3. Krumpasbama Nussknacker

Verleihung der Florianiplakette



In Würdigung der Verdienste um das Feuerwesen gewidmet" wurde unserem Bürgermeister Mag. (FH) Bernhard Kerndler die Florianiplakette des Landes Niederösterreich beim Frühschoppen des diesjährigen Feuerwehrfestes verliehen. Kommandant Mario Achtsnit würdigte Bernhard Kerndler für seine tatkräftige Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Krummnußbaum. Durch seine Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Krummnußbaum ist in der Vergangenheit sehr viel ermöglicht worden, betonte Kommandant Achtsnit. Die Florianiplakette ist die höchste Auszeichnung, die an Privatpersonen verliehen werden darf.

Jahrestag vom Kilber Hochwasser: Manfred Maier-Fuchs überreicht Spende



1.000 Euro als Dank

"Aus diesem Grund ist es mir ein besonderes Anliegen, der Feuerwehr Krummnußbaum mit einer Spende von 1.000 Euro meinen nochmaligen Dank auszusprechen", so Maier-Fuchs. "Es ist schön zu wissen,

Kilber Bodenleger bedankt sich bei unserer Feuerwehr

KILB. 26. Juli 2016: Über Kilb gehen schwere Unwetter nieder, die einen kleinen Bach in der Ortschaft zum Überlaufen brachte. Damals ganz schlimm betroffen: die Firma MF Böden. "Das Lager stand über einen Meter unter Wasser", erinnert sich Chef Manfred Maier-Fuchs. Der Schaden belief sich auf weit über 100.000 Euro. Unsere Feuerwehr stand damals bei der Firma mit Grosspumpe (SPA 200) im Einsatz. Nun, zum Jahrestag, bedankte sich der Firmenchef nochmals persönlich bei den Florianis.

dass die Arbeit der vielen Freiwilligen auch nach einem Jahr noch so gewürdigt wird. „Dankeschön der Firma MF-Böden im Namen der Freiwilligen Feuerwehr“, sagt Feuerwehrkommandant Mario Achtsnit.

NÖ Versehrtensportler bei der Fam. Hell zu Gast!

Die Fam. Hell lud, bereits zum fünften Mal, Sportler, Betreuer und Funktionäre zu einer gemeinsamen Abschlussfeier in das Seminarzentrum ein.

NÖ Versehrtensport Referent Günther Fuchs aus Golling blickte in seinem Bericht auf eine erfolgreiche Skisaison zurück. Viele Stockerplätze wurden national sowie auch international erkämpft.



Die anwesenden Sponsoren sowie das Team Hell gratulierten dazu recht herzlich und sagten auch weiterhin Ihre Unterstützung zu.



Markus Wallner, Rollstuhlfahrer erwarb Motorbootführerschein bei Schiffsführerschule Hell

Markus Wallner aus Spitz an der Donau erfüllte sich mit dem Erwerb des Motorbootführerscheins seinen Kindheits- traum. Die Schiffsführerschule Hell

ermöglichte ihm dies mit größeren Umbauarbeiten an Bord. Überglücklich nahm er das "Patent" von der zuständigen Abteilung der Landesregierung in Empfang.

Auch das Fernsehen und der Rundfunk berichtete österreichweit über diesen wahrscheinlich ersten rollstuhlfahrenden Kapitän Österreichs. Den Film finden Sie auf der Homepage unter www.motorbootfuehrerschein.at



kbw
katholisches
bildungswerk
golling
krummnußbaum

Freiluftkino beim Glockenturm

Monsieur Claude und seine Töchter

Filmvorführung

Freitag **22. September 2017** 19.30 Uhr

Hauptstraße 8, 3381 Golling (bei Schlechtwetter im Pfarrsaal)

Info 0681 209 00 372 DI Martin Daxbacher, MBA

Caritas & Du
betreuen und pflegen

miteinander

größer als **alleine**

Gemeinsam können wir pflegebedürftige Menschen umfassend betreuen und Angehörige entlasten. Wir > Ich

www.caritas-stpoelten.at

Berichte der Blasmusik

Pfingstkonzert – „So schön ist Blasmusik“



Mit der Eingangsmelodie vom Grand Prix der Volksmusik „So schön ist Blasmusik“ starteten wir in das Pfingstkonzert 2017. Wir durften zahlreiche Gäste aus Nah und Fern, Vertreter aus Politik, Vereinen und Musikkollegen aus umliegenden Musikvereinen begrüßen und uns über einen bis auf den letzten Platz gefüllten Turnsaal freuen. Durchs Programm führte in gewohnter Manier Maria Allinger. Unsere beiden Kapellmeister Gerald Gruber und Marcel Rauch hatten wieder ein vielfältiges Konzertprogramm zusammengestellt. Wir hatten sowohl mit den modernen Stücken wie „John Williams in concert“ oder „Eros Ramazotti“ viel Spaß,

als auch mit den traditionellen Klassikern wie „Gruß an Böhmen“. Abermals ein Höhepunkt war die Darbietung unserer Nachwuchsmusiker gemeinsam mit der Neuen Mittelschule. Sie gaben „Supercalifragilistisch“ aus dem Musical „Mary Poppins“ und die Titelmelodie aus „Fluch der Karibik“ zum Besten.

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Musikern, Jungmusikern, den Schülern und Lehrern der Neuen Mittelschule für die Mitwirkung, dem Dorferneuerungsverein für die Bereitstellung der Bühne und Sesseln und natürlich unserem Publikum fürs Zuhören!

Ein Musikschuljahr geht zu Ende

Wir feierten das abgelaufene Musikschuljahr am Mittwoch, 28. Juni, wieder mit unserem Musikschulfest am Vorplatz des Musikhauses.



Den Musikschülern wird durch das Fest ein Rahmen geboten, ihre neu erlernten musikalischen Fähigkeiten vor Publikum zu präsentieren.

Während die Nachwuchsmusiker in verschiedenen Blöcken in den Innenräumen des Musikheims auftraten, sorgten einige Mitglieder des Musikvereins für gute Stimmung am Vorplatz.

Ein großes Dankeschön geht dabei an unsere Organisatorin und Jugendreferentin Claudia Schneider.

Wir gratulieren außerdem allen Musikschülern für ihre dargebrachten Leistungen und würden uns freuen, im bald beginnenden Musikschuljahr, neue Schüler begrüßen zu dürfen!

„Im Schritt marsch“ – Marschmusikbewertung



Foto: "Eplinger/NÖN"

Nach intensiver Probenarbeit traten wir am Sonntag, 9. Juli, zur Marschmusikbewertung der BAG Scheibbs in Reinsberg an. Nach einem Platzkonzert sowie der heiligen Messe am Sportplatz marschierten die 17 teilnehmenden Kapellen los. Wir traten dieses Jahr in Stufe C mit dem Stück „Schloss Leuchtenburg“ an. Mit 70 Punkten erreichten wir einen „Sehr guten Erfolg“. Der Musikverein Krummnußbaum bedankt sich bei seinen Mitgliedern für die Probenarbeit und bei unseren mitgereisten Fans fürs Anfeuern!

Singverein

Probenbeginn nach der Sommerpause



Der Singverein startete am Donnerstag, den 14.9. wieder mit den Proben nach der Sommerpause.

**Unter dem Motto "Singen macht Freude
Zusammen singen macht doppelt Freude !!"**

sind alle Sangesfreudigen herzlich eingeladen unverbindlich unsere Proben zu besuchen!
Wir proben jeweils Donnerstags ab 19.30 Uhr im Vereinshaus!

Es wird für den Krummnußbaumer Advent "Weihnacht in aller Welt" und für das nächste Konzert "Stimmungslieder" geprobt!
Zu diesem Konzert und für die weiteren Projekte sucht der Singverein noch Verstärkung!

Am 28. Oktober, 14-19 Uhr veranstaltet der Chorverband NÖ in Krummnußbaum das **Chorseminar** "Stimmungslieder - ein musikalischer Streifzug von Südafrika bis Europa"

Vereinsausflug nach Salzburg

Neben den Proben und unseren Konzertauftritten ist auch die Pflege der Gemeinschaft bei Ausflügen, Feiern und Chor seminaren ein wesentlicher Bestandteil unseres Chorlebens.
So führte unser diesjähriger 2-tägiger Ausflug in die Stadt Salzburg. Wenn uns auch der berühmte

Salzburger Schnürlregen hartnäckig begleitete, hatten wir viel Spaß bei einer Stadtführung in der Mozartstadt inklusive der Festung HOHENSALZBURG. Eine interessante Führung mit anschließender Bierverskostung in der Brauerei Stiegl erlebten wir am Tag zwei unseres Ausflugs!



Vielen Dank an unsere Chorleiterin Barbara Baumgartner für die perfekte Planung und Reiseleitung!

20 Jahre ESV Krummnußbaum

Am 29.07.2017 trafen sich 11 Moarschaften der lokalen Wirte zum Beislturnier auf der Stocksportanlage.

Den 2016 von Johann Dultinger – Gasthaus NUS-SERL gespendeten Wanderpokal brachten die Vorjahressieger „Sturmtreff-Victoria Zeltweg“ zurück.

Bei herrlichem Sommerwetter wurden die Teilnehmer und Gäste mit köstlichen Mehlspeisen und Kaffee, mit gut gekühlten Getränken und „Schichtfleisch“ vom Grillmeister Anton Grünsteidl, versorgt.

Das Beislturnier 2017 gewann:

Gasthaus „NEUE WELT“

mit den Schützen:

Heinrich BERTSCH, Monika LOITFELDER,

Karl PEHAM und Josef STIX.

2. „STURMTREFF-Victoria Zeltweg“

3. „SÄUSENSTEINER STÜBERL“

4. Gasthaus „NUSSERL“

5. „ALBRECHT 1“

6. Gasthaus „DONAUHAFEN“

7. Heuriger GRAMER

8. Gasthaus STEINBRÜNDL

9. Gasthaus SCHIFFMEISTER

10. „ALBRECHT 2“

11. CAFÉ GALERIE



Zum Jubiläumsturnier 20 Jahre ESV Krummnußbaum erhielten alle 18 teilnehmenden Moarschaften einen von Töpferei BRANDL angefertigten Eisstock. Eine Geldspende der SPÖ Gemeinderäte wurde dafür verwendet. Die Gemeinde Krummnußbaum spendete Nussprodukte als Sachpreise für

den 1. bis 3. Platz.

Wie gewohnt, gab's Kotelett und Bratwurst zubereitet von Grillmeister Willi Grüner.

Frau Vzbgm. Andrea Eichinger, GR Eleonore Gutleder und GR Herbert Fuchsel waren Zuschauer und überreichten bei der Siegerehrung die Preise.

Sieger beim Herrenturnier wurde der

ESV UMDASCH AMSTETTEN vor

USV HOFAMT PRIEL und dem

ESC UNGERMÜHLE.

Das MIXED-Turnier gewann der

ASK AMSTETTEN vor

ESV WOLFPASSING und



Der ESV Krummnußbaum bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen, bei den Sponsoren und auch bei den Gästen mit einem kräftigen STOCK HEIL!

Trainingszeiten ab September :
Mittwoch und Freitag ab 17.00 Uhr

SVK Spielplan



Auslosung SV Krummnußbaum Herbst 2017

Rd.	Datum	Heim	-	Gast	KM	U23
5	Sa., 16.09.	SVK	-	Neumarkt	16:00	14:00
6	Sa., 23.09.	SVK	-	Kirchberg/P.	16:00	14:00
7	So., 01.10.	Kienberg/G.	-	SVK	15:30	13:30
9	Sa., 14.10.	Gresten	-	SVK	15:30	13:30
10	Sa., 21.10.	SVK	-	Erlauf	15:00	13:00
8	Sa., 04.11.	SVK	-	Kirnberg	14:00	12:00
11	So., 29.10.	Frankenfels	-	SVK	14:00	12:00

Tennis

RAIBA Mittleres Mostviertel unterstützt Christoph Zeiler



„Ziele setzen, dafür arbeiten, etwas schaffen – auf diesem Weg unterstützen wir junge Menschen sehr gerne. Das passt zu unseren Werten als regionale Raiffeisenbank.“ Johann Hochstöger, Leiter der Krummnußbaumer Bankstelle der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel honoriert auch heuer wieder den Einsatz von Tennisyoungster Christof Zeiler.

Der junge Krummnußbaumer freut sich über die Anerkennung und sieht die Förderung als große Motivation. „Obwohl ich nicht den Weg ins Profitennis gehe, habe ich große sportliche Ziele, für die ich neben der Schule hart arbeite und viel Zeit aufbringe.“

Vielen Dank der Raiba, die mich dabei unterstützt.“



15. DOPPELMEISTERSCHAFTEN der Kleinregion Pöchlarn – Nibelungengau (Damen und Herrenbewerb)

Datum: Freitag, 15.9. bis Sonntag, 17.9.2017

Ort: Tennisanlage des TC Wurzburg Krummnußbaum

Spielbeginn: Freitag, 13 Uhr
Samstag, 9 Uhr und Sonntag Finale

Nenngebühr: € 15.-/ inkl. ein Essen pro Person

Anmeldeschluss: Mittwoch, 13.09.2017

Auslosung: Donnerstag, 14.09.2017

Anmeldung: Bernhard Allinger: +43 664 3944 951, allinger_bernhard@gmx.at
Thomas Anerinhof: +43 676 3743 724, krek@limano.be
Günther Schmidt: +43 664 1927 454, guenther.schmidt@outlook.at

Turniermodus: Je nach Teilnehmerzahl in Gruppen oder A- und B-Bewerb
Finalspiele: Sonntag

Turnierleitung: Bernhard Allinger

Spielberechtigt sind alle Spieler der Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau (Erlauf-Pöchlarn-Krummnußbaum-Gölling) sowie Spieler aus Klein-Pöchlarn. Ein Spieler / eine Spielerin pro Doppel muss aus den 5 genannten Gemeinden sein. Gesetz wird nach dem aktuellen ITN-Ranking.

Bei Schlechtwetter wird die Doppelmeisterschaft um eine Woche verschoben

Der TC Wurzburg Krummnußbaum freut sich auf eine rege Teilnahme, gutes Wetter und wünscht allen Teilnehmern einen verletzungsfreien Spielverlauf!!

**Raiffeisenbank
Mittleres Mostviertel** 
www.rbmm.at

1. KRUMMNUSBAUMER KINDER + BABY BASAR

Samstag, 18.11.2017
09:00 bis 11:00 Uhr
Volkshaus Krummnußbaum

Annahme:
Fr. 17.11. von 17:00—19:00 Uhr

Abholung und Auszahlung:
Sa. 18.11. von 16:00—17:00



Wer am Basar teilnehmen möchte, schreibt bitte an:

kinderbasar.krummnussbaum@gmx.at

Es werden dann weitere Infos sowie Annahmerichtlinien und Abgabelisten per E-Mail zugesandt!

Für eventuelle Rückfragen:

0699/11 53 75 85 Eva Eder

0660/32 42 912 Juliana Faffelberger

Außerdem gibt's
Kaffee und Kuchen
Ab €25 Einkauf gibt's
einen Kaffee gratis!

Pflanzaktion
für Hochstamm
-obstbäume
ab **17.07.2017**

Lassen Sie sich nicht pflanzen – pflanzen Sie lieber Zukunft!

17. Juli bis 01. Oktober
auf www.gockl.at/pflanzaktion

Vom Land Niederösterreich werden Obstbaumsets (Hochstämme) für Besitzer landwirtschaftlicher Flächen gefördert. Diese können bei der von den LEADER Regionen Moststraße, Eisenstraße, Südliches Waldviertel Nibelungengau, Mostviertel Mitte und Kampstal und dem Verein GenussRegion Waldviertler Kriecherl organisierten Pflanzaktion bestellt werden. **Auch Privatpersonen haben die Möglichkeit, die Sets zu einem günstigen Preis zu erwerben.**



Ein Kind kommt... www.noegkk.at

Informationen für werdende Mütter und Väter
NÖGKK-Service-Center Pöchlarn
3380 Pöchlarn, Regensburger Straße 21

Termin 2017: 20. September, 18:00 – 20:00 Uhr

- » Informationen rund um die Geburt eines Kindes wie Wochenlohn, Kinderbetreuungsgeld, Beihilfe zum pauschalen Kinderbetreuungsgeld, Heilbeihilfe...
- » Information über Ämterwege nach der Geburt eines Kindes (Standesamt, Meldeamt, Finanzamt)
- » Beantwortung von allgemeinen Fragen

Anmeldung erbeten unter: 050 899-1254



Meine EIGENHEIMVERSICHERUNG
Mein Versicherungsmakler mit dem besten Angebot!

RAINER VOGELMANN
AKADEMISCHER
VERSICHERUNGSKAUFMANN
VERSICHERUNGSMAKLER
RV Versicherungsmakler GmbH
rv-versicherungsmakler.at
3380 Pöchlarn

die makler gruppe

glasereiwinter

Ges.m.b.H.

Ganzglasanlagen | Küchenrückwände

Duschverglasungen | Glasbrüstungen

Spiegel | Dach- und Wintergartenverglasungen

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9

Tel./Fax: 02757/2567

E-Mail: glasereiwinter@aon.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1

Tel./Fax: 02752/52 009

E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at

Neuverglasung
Reparaturverglasung
Bilderrahmen nach Maß

SCHÜSTER



www.elektroschuster.at

bestens beraten **RED ZAC**

Elektroinstallationen

3380 Pöchlarn • Tel 02757 2682

Unterhaltungselektronik   Haushaltselektronik
Elektroinstallation   Reparaturwerkstatt

bauen.wohnen.leben.



FRAISS BAU.

Büro: 3380 Pöchlarn, Rüdigerstraße 6 | Telefon: 02757/2249

www.fraiss-bau.at

NUSSFEST 2017
www.nussfest.at

das trachtig trendige Event

Dirndlball



Eintritt: 18 Euro

(Karten bei Kaufhaus Gruber,
SVK und Gemeinde)

Tischreservierungen unter 0699 / 19680903

Musik:
POWERKRYNER
Mitternachtseinlage

Freitag, **06.10.** ab 20.00
Krummnußbaum